

TRANSLAP (XL750/C)

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Indien

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter der Nummer 1800 103 3434 (gebührenfrei)

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Codes beziehen sich auf die unten genannten Ziele.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung XL750C III ED.

Bestimmungscodes

Code	Ziel
XL750	
III ED, V ED	Direktvertrieb Europa, Serbien, Indien, Südafrika, Singapur, Ukraine, Nordmazedonien, Neuseeland, Argentinien, Guatemala, Israel, Costa Rica, Honduras, Dominikanische Republik, Panama, El Salvador, Montenegro, Paraguay, Gibraltar
IV ED, VI ED	Direktvertrieb Europa, Serbien, Nordmazedonien, Israel, Montenegro, Gibraltar

XL750C

III ED,	Direktvertrieb Europa,
V ED	Großbritannien, Serbien, Türkei, Indien, Südafrika, Singapur, Ukraine, Nordmazedonien, Neuseeland, Argentinien, Guatemala, Israel, Costa Rica, Honduras, Dominikanische Republik, Panama, El Salvador, Montenegro, Paraguay, Gibraltar, Tunesien
IV ED,	Direktvertrieb Europa,
VI ED	Großbritannien, Serbien, Türkei, Nordmazedonien, Israel, Montenegro, Gibraltar

* Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug.
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol () und eines dieser drei Signalwörter: GEFÄHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFÄHR

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 22

Wartung S. 120

Fehlersuche S. 165

Informationen S. 182

Technische Daten S. 203

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	S. 3
Symbolaufkleber	S. 7
Sicherheitshinweise	S. 12
Fahrempfehlungen	S. 14
Zubehör und Modifikationen	S. 19
Sicherheit im Gelände.....	S. 20
Beladung	S. 21

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab und halten Sie Funken und offenes Feuer vom Kraftstofftank fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie niemals auf einen zugelassenen Helm und geeignete Schutzkleidung.

➡ S. 12

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozius zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Weisen Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Achten Sie auf Gefahren bei Off-Road-Fahrten

Jedes Gelände kann eine Vielzahl von Herausforderungen aufweisen. Versuchen Sie, unerwartete Kurven, Abgründe, Felsen, Furchen und andere Gefahren im Gelände stets vorauszuahnen.

Sie sollten Ihre Fahrgeschwindigkeit immer so wählen, dass Sie Gefahren rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren können.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Wenn Ihr Fahrzeug im Gelände fern von Ihrem Ausgangsort streikt, könnte das ein ernsthaftes Problem für Sie werden.

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die Lastgrenzen (☛ S. 21), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (☛ S. 19).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung  (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn der Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum betrieben wird, kann eine gefährliche Menge Kohlenmonoxid in die Atemluft freigesetzt werden.

Lassen Sie den Motor niemals in einer Garage oder in sonstigen geschlossenen Räumen laufen.

WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Aufkleber nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Beispiel



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Die Batterie keinen Stößen aussetzen.
- Die Batteriepole nicht kurzschließen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab einem Druck von **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



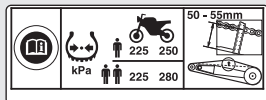
- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **207 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **19,5 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **225 kPa (2,25 kgf/cm²)**

Hinten **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

[Fahrer und Sozius]

Vorn **225 kPa (2,25 kgf/cm²)**

Hinten **280 kPa (2,80 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **50 - 55 mm**



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%



AUFKLEBER GEPÄCKTRÄGER HINTEN

8,0 kg nicht überschreiten.

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände am Haltegriff oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

Helm

Sollte sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe für Ihren Kopf sein.

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen.
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz.

WARNUNG

Wenn Sie keinen Motorradhelm tragen, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz.

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz.

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug).

■ Zusätzliche Ausrüstung fürs Gelände

Kleidung für das Fahren auf der Straße kann auch für gelegentliches Geländefahren geeignet sein. Wenn Sie aber ernsthaft im Gelände fahren wollen, brauchen Sie auch die richtige Ausrüstung dafür. Zusätzlich zu Helm und Augenschutz empfehlen wir Motorradstiefel und Handschuhe fürs Geländefahren, Hosen mit Protektoren an Knie und Hüfte, ein Oberteil mit Protektoren an den Ellbogen und ein Schutz für Brust und Schultern.

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, um ein Wegrutschen zu vermeiden.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremspedal spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig. Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➡ S. 87

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators die folgenden Leitlinien:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➡ S. 201
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda Drehmomentkontrolle

Die Honda Drehmomentkontrolle (HSTC) erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment, je nachdem welche Drehmomentkontrollstufe eingestellt wurde. Zusätzlich begrenzt das System ausgehend von der ausgewählten Drehmomentkontrollstufe das Drehmoment während der Beschleunigung bei einem Wheelie.

Die Drehmomentkontrolle lässt beim Beschleunigen einen gewissen Radschlupf zu, der von der eingestellten Stufe der Drehmomentkontrolle abhängig ist. Wählen Sie eine Stufe, die Ihrem Können und den Fahrbedingungen entspricht.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Fahrzeug lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Sicherheit im Gelände

Bevor Sie in unbekanntem Terrain fahren, sollten Sie in einem relativ freien Gelände ohne Hindernisse üben.

- Befolgen Sie stets die örtlichen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich des Fahrens im Gelände.
- Fahren Sie auf Privatgelände nur mit Genehmigung. Vermeiden Sie gesperrte Bereiche und beachten Sie Schilder mit der Aufschrift „Betreten verboten“.
- Nehmen Sie einen Freund auf einem gesonderten Fahrzeug mit, damit Sie sich im Notfall gegenseitig unterstützen können.
- Es ist äußerst wichtig, dass Sie im Notfall weit abseits jeglicher Hilfe vertraut mit Ihrem Fahrzeug sind.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Fahrweise Ihre Fähigkeiten und Ihre Fahrerfahrung nicht übersteigt, und fahren Sie nie schneller als den Bedingungen angemessen.

- Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie mit dem Terrain nicht vertraut sind. Versteckte Felsen, Löcher oder Schluchten könnten zu einem schlimmen Unfall führen.
- Ein Schalldämpfer ist meistens erforderlich. Modifizieren Sie nicht die Auspuffanlage. Denken Sie daran, dass übermäßiger Lärm jeden stört und ein schlechtes Licht auf das Motorradfahren wirft.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus.
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an und überschreiten Sie dabei nie eine Geschwindigkeit von 130 km/h.
 - Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht/Maximalgewicht auf dem hinteren Gepäckträger ■ S. 203
 - Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
 - Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.
- Befolgen Sie bei Fahrten in schwierigem Gelände die folgenden Richtlinien:
- Nehmen Sie keinen Sozius mit.
 - Halten Sie das Gepäck handlich und leicht.

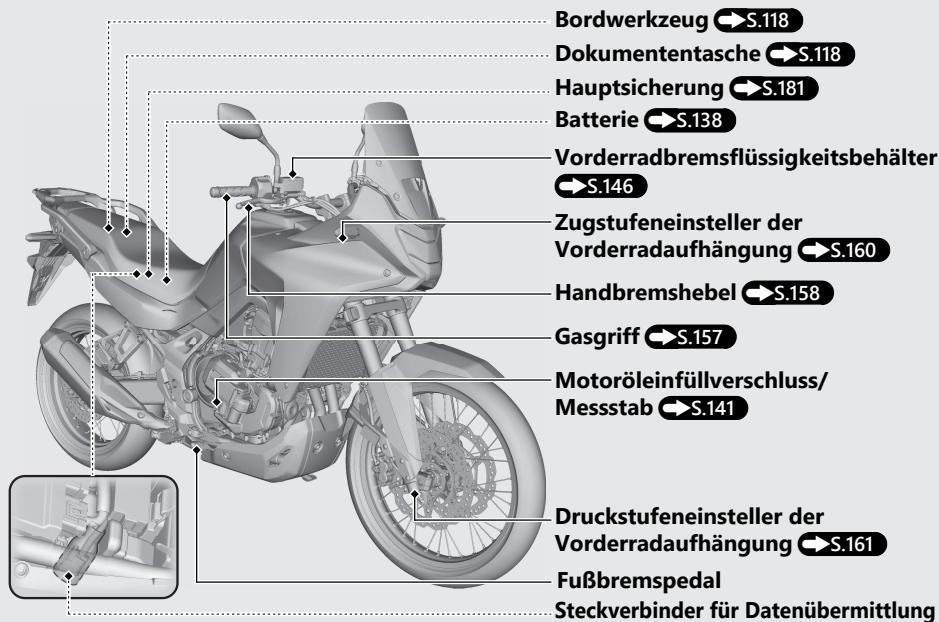
Vergewissern Sie sich, dass sich Gepäck nicht leicht an Gestrüpp und anderen Gegenständen verfangen kann. Außerdem darf das Gepäck Sie nicht in Ihrer Bewegungsfreiheit zur Gewichtsverlagerung auf dem Motorrad behindern, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

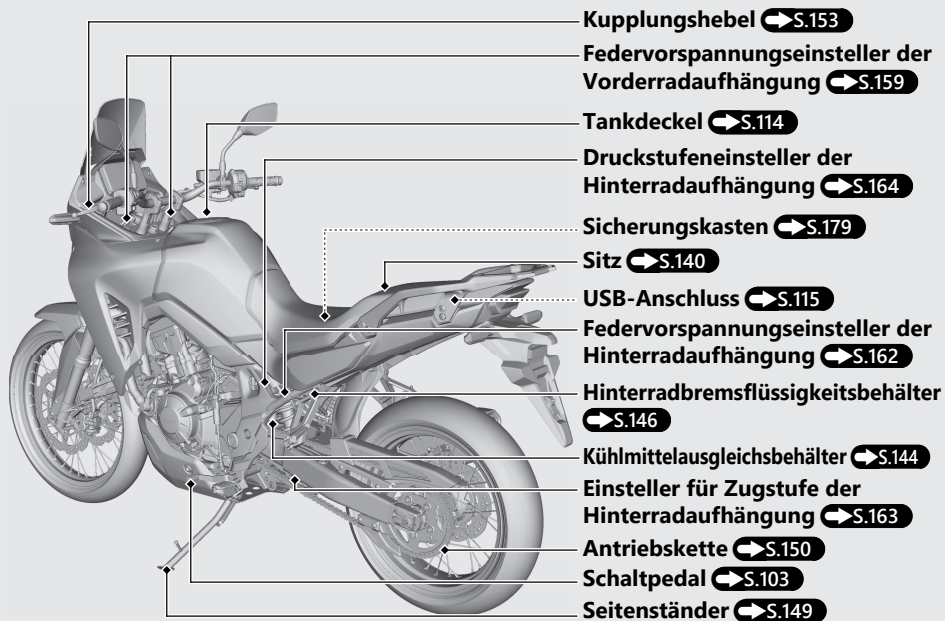
WARNUNG

Zu hohe oder falsche Beladung bedeutet Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Zuladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile



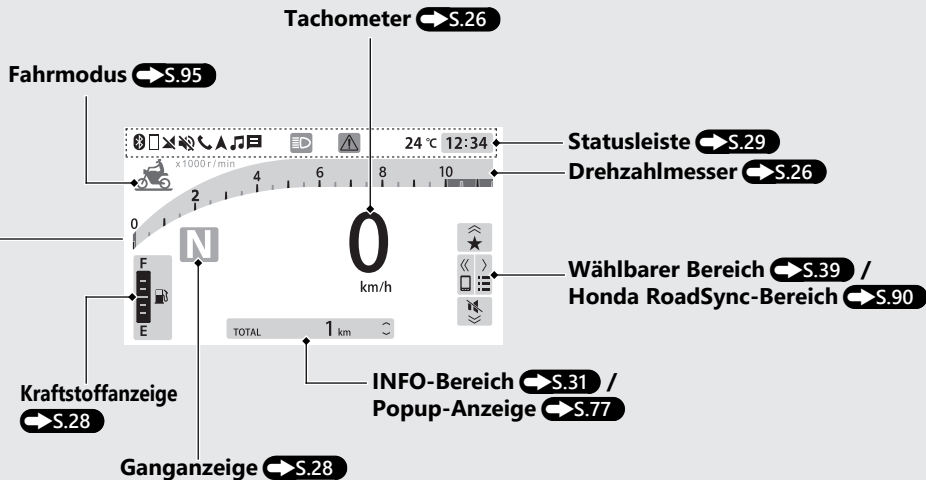


Instrumente

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Kilometerlaufleistung sowie für den Kraftstoffverbrauch sind änderbar. ➡S.43 ➡S.64



Verwenden Sie die Anzeigefunktionen nicht über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor. Dadurch kann die Batterie entladen werden.



Instrumente (Fortsetzung)

Tachometer/Drehzahlmesser/Kraftstoffanzeige/INFO-Bereich

Displaytyp: BALKEN

Roter Bereich des Drehzahlmessers
(Motorüberdrehzahlbereich)

Drehzahlmesser

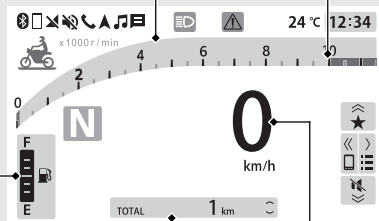
HINWEIS

Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

Kraftstoffanzeige

INFO-Bereich

Tachometer



Dieses Instrument verfügt über drei Displaytypen.

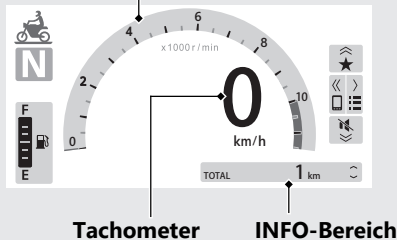
Anzeige und Anordnung von Tachometer, Drehzahlmesser und INFO-Bereich ändern sich je nach Displaytyp.

► Der Drehzahlmesser wird bei Auswahl des Displaytyps VEREINFACHT nicht angezeigt.

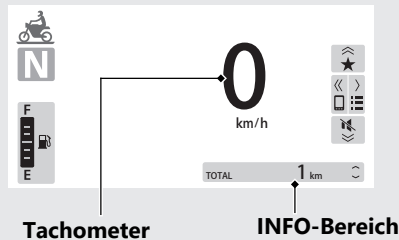
So ändern Sie den Displaytyp: ➡ S.43 ➡ S.55

Displaytyp: KREIS

Drehzahlmesser



Displaytyp: VEREINFACHT



Instrumente (Fortsetzung)

Kraftstoffanzeige



Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 3,3 L

► **Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt:** ➡ **S.173**

HINWEIS

Wenn sich der Wert dem 1. Segment (E) nähert, sollten Sie auftanken. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Ganganzeige

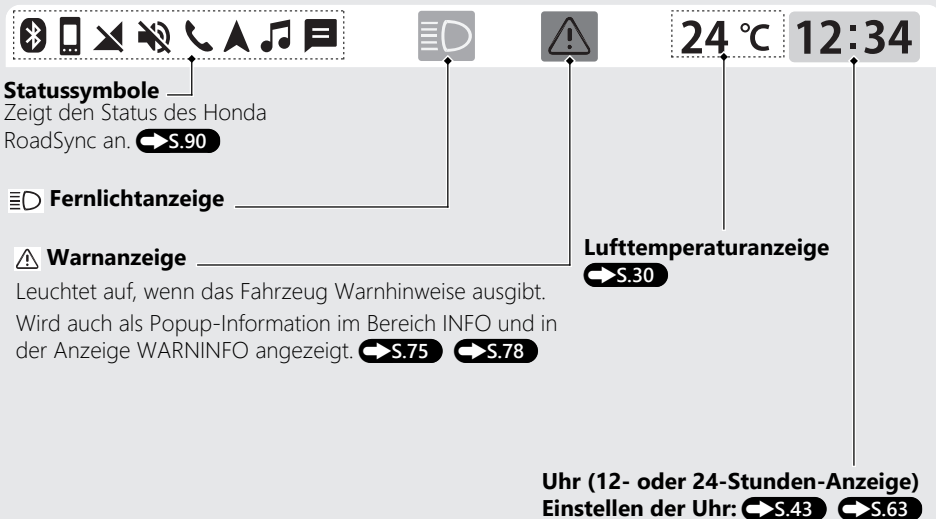
Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

► „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

XL750C

Außerdem werden Informationen zur Honda E-Clutch abgebildet. ➡ **S.104**

Statusleiste



Instrumente (Fortsetzung)

Lufttemperaturanzeige

Zeigt die Umgebungstemperatur an.

Anzeigebereich: -10 bis 50 °C

- Weniger als -10 °C: „---“ wird angezeigt
- Über 50 °C: 50°C blinkt

Bei unter 30 km/h kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden. Nachdem sich der Temperaturmesswert stabilisiert hat, kann es einige Minuten dauern, bis die Anzeige aktualisiert wird.

Anzeigen oder Ausblenden der
Lufttemperaturanzeige. ➡ **S.62**

INFO-Bereich

Im INFO-Bereich werden verschiedene Fahrzeuginformationen angezeigt.

Die folgenden Elemente werden standardmäßig angezeigt.

- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Momentanverbrauch [INST. CONS.]
- Tageskilometerzähler A [TRIP A]
- Tageskilometerzähler B [TRIP B]

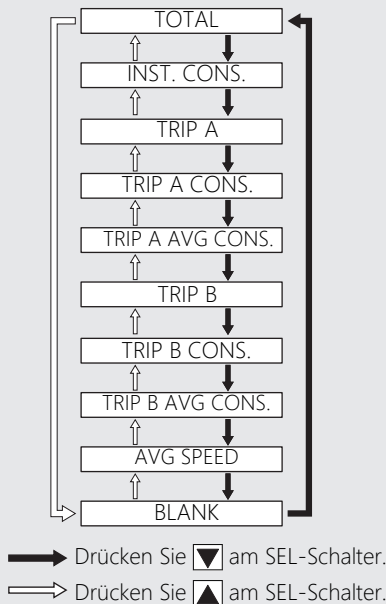
Das im INFO-Bereich angezeigte Informationselement kann beliebig geändert werden.

Es sind bis zu zehn Elemente verfügbar.
(Einschließlich BLANK)

Wenn kein Element oder nur BLANK ausgewählt ist, enthält der INFO-Bereich keine Elemente.

So ändern Sie die Informationen: ➡ S.43

➡ S.58



Instrumente *(Fortsetzung)*

Im INFO-Bereich können folgende Informationen angezeigt werden:

TOTAL ➡ S.32

INST. CONS. ➡ S.33

TRIP A ➡ S.34

TRIP A CONS. ➡ S.34

TRIP A AVG CONS. ➡ S.35

TRIP B ➡ S.36

TRIP B CONS. ➡ S.36

TRIP B AVG CONS. ➡ S.37

AVG SPEED ➡ S.38

Leer ➡ S.38

Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

TOTAL 1 km  

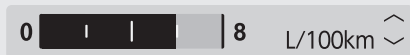
Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Momentanverbrauch [INST. CONS.]

Der Momentanverbrauch wird angezeigt.

Anzeigebereich: 0 bis 8 L/100 km (40 km/L, 100 mile/gal, 25 mile/L)

- Bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h: „Nullsegment“ wird angezeigt.



Nullsegment



Wenn „Nullsegment“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Instrumente *(Fortsetzung)*

Tageskilometerzähler A [TRIP A]

Seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A gefahrene Strecke.

TRIPA **125.0** km  

Wenn „----.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler A zurück:  S.40  S.42

Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A [CONS.A]

Zeigt den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A an. Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (gal)

CONS.A **4.8** L  

Wenn „---.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler A zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler A zurück:  S.40  S.42

Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler A [AVG CONS. A]

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A an.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im Tageskilometerzähler A angezeigte Wert herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L/100 km (km/L, mile/gal oder mile/L)

- Über 299,9 L/100 km: „---.“ wird angezeigt.
- Über 299,9 km/L (mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen der Durchschnittsverbrauchsanzeige wird „---.“ angezeigt.

AVG CONS. A **3.0** L/100km  

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden

Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler A wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler A zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler A zurück:  **S.40**  **S.42**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Tageskilometerzähler B [TRIP B]

Seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B gefahrene Strecke.

TRIP B **250.0** km  

Wenn „----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler B zurück:  S.40  S.42

Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler B [CONS.B]

Zeigt den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler B seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B an. Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (gal)

CONS.B **11.4** L  

Wenn „---.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler B wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler B zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler B zurück:  S.40  S.42

Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler B [AVG CONS. B]

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B an.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im Tageskilometerzähler B angezeigte Wert herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L/100 km (km/L, mile/gal oder mile/L)

- Über 299,9 L/100 km: „---.“ wird angezeigt.
- Über 299,9 km/L (mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen der Durchschnittsverbrauchsanzeige wird „---.“ angezeigt.

AVG CONS.B **3.8** L/100km  

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler B wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler B zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler B zurück:  **S.40**  **S.42**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPEED]

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Motorstart an.

Anzeigebereich: 0 bis 299 km/h (0 bis 186 mph)

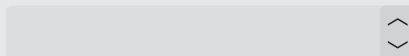
- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebszeit Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als 16 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

AVG SPEED **34** km/h

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Keine Anzeige

Anzeige ist leer.



Wählbarer Bereich

Sie können aus Folgendem wählen:

- Allgemeines Menü ➔ **S.40**
- Honda RoadSync Übergang ➔ **S.90**
- Honda RoadSync Stummschaltung
- FAVORITENSCHALTER (Modus TRIP RÜCKS oder ABS RR OFF) ➔ **S.42** ➔ **S.88**

- Sie können die ABS-Funktion am Hinterrad ausschalten, wenn Sie den FAVORITENSCHALTER auf ABS RR OFF stellen, während der Fahrmodi [USER 1] oder [USER 2] ist und die ABS-Stufe auf OFF ROAD gestellt ist. ➔ **S.61** , ➔ **S.95**

Honda RoadSync Übergang und Honda RoadSync Stummschaltung können nur ausgewählt werden, wenn Ihr Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden ist.

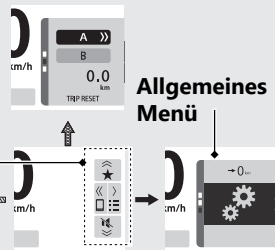
So verbinden Sie das Gerät ➔ **S.90**

FAVORITENSCHALTER

Wählbarer Bereich

Honda RoadSync Übergang

Wechsel zur Anzeige Honda RoadSync Betrieb.



Honda RoadSync Stummschaltung

Stummschaltung von Audio und Ton.

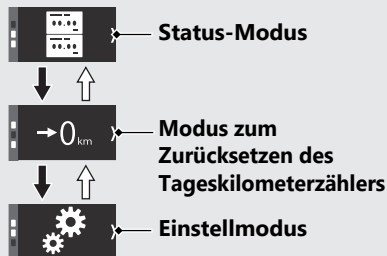
- ➡ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.
- ➡ Drücken Sie am SEL-Schalter.
- ➡ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.
- ➡ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.

Instrumente (Fortsetzung)

Allgemeines Menü

Sie können aus Folgendem wählen:

- Status-Modus
- Modus zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers
- Einstellmodus



➡ Drücken Sie am SEL-Schalter.

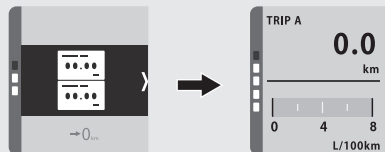
⇨ Drücken Sie am SEL-Schalter.

Status-Modus

Im Status-Modus werden verschiedene Fahrzeuginformationen angezeigt.

Der Status-Modus hat vier Seiten; auf jeder Seite werden zwei Informationen angezeigt. Auf der fünften Seite wird der ausgewählte Fahrmodus angezeigt.

Drücken Sie am SEL-Schalter, während Sie den Status-Modus auswählen. Die Anzeige wechselt zur Seite mit den Fahrzeuginformationen.



Die Informationselemente auf den vier im Statusmodus angezeigten Seiten können nach Wunsch geändert werden.

So ändern Sie die Informationen: ➡ S.43

➡ S.58

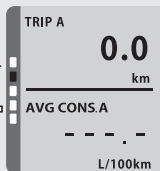
So wechseln Sie zur Informationsseite

Um zur Informationsseite zu wechseln, drücken Sie ▼ oder ▲ am SEL-Schalter.

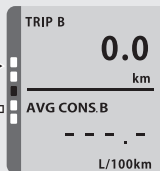
Seite 1



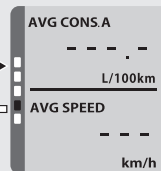
Seite 2



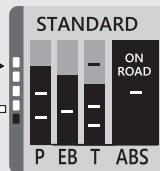
Seite 3



Seite 4



Fahrmodus



➡ Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.

➡ Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.

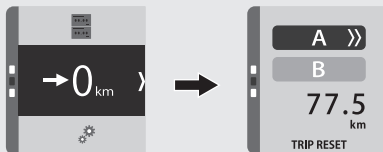
So ändern Sie die Informationen: ➡ S.43 ➡ S.58

Instrumente (Fortsetzung)

Modus zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers

Sie können Tageskilometerzähler A oder B zurücksetzen.

1. Wählen Sie den Modus zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers. ➡ S.40
2. Drücken Sie  am SEL-Schalter.



3. Wählen Sie A oder B durch Drücken von  oder  am SEL-Schalter.



4. Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt. Tageskilometerzähler A oder B ist zurückgesetzt.



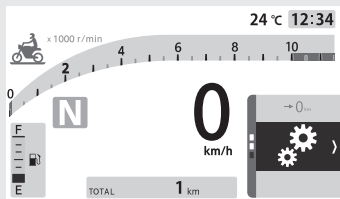
Außerdem werden Tageskilometerzähler A, der Kraftstoffverbrauch von Tageskilometerzähler A und der Durchschnittsverbrauch von Tageskilometerzähler A automatisch zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffanzeige nach dem Tanken und Fahren Ihres Fahrzeugs für mehr als 0,1 km um 2 oder mehr zunimmt. Das automatische Zurücksetzen kann aktiviert oder deaktiviert werden. ➡ S.43 ➡ S.53

Einstellmodus

Wechseln zum Einstellmodus

1. Wählen Sie das allgemeine Menü. ➡ S.39
2. Wählen Sie den Einstellmodus. ➡ S.40
3. Drücken Sie  am SEL-Schalter und die Anzeige wechselt in den Einstellmodus.
▶ Der Betrieb während der Fahrt ist verboten.

Normales Display



Einstellmodus

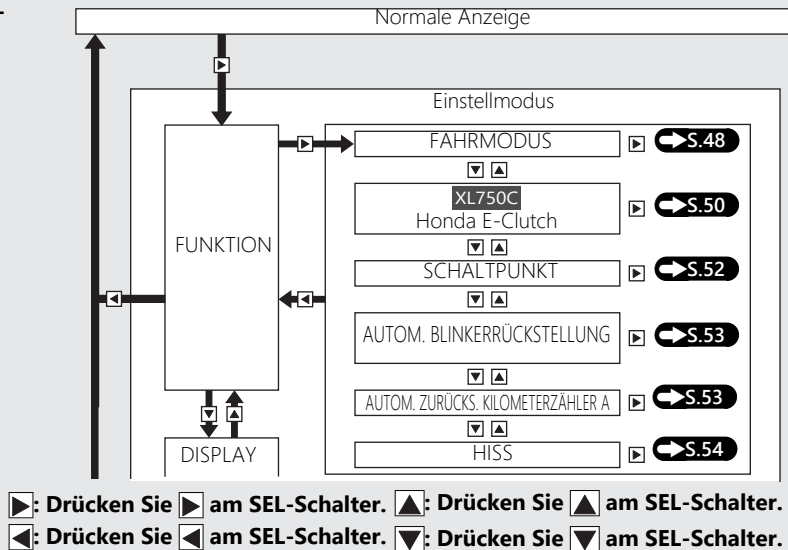
0 km/h		SETTING	12:34
FUNCTION >	1	RIDING MODE	
DISPLAY		Honda E-Clutch	
GENERAL		SHIFT POINT	
SERVICE		SELF CANCELLING TURN SIGNALS	
		TRIP A AUTO RESET	
		HISS	
		FUNCTION	

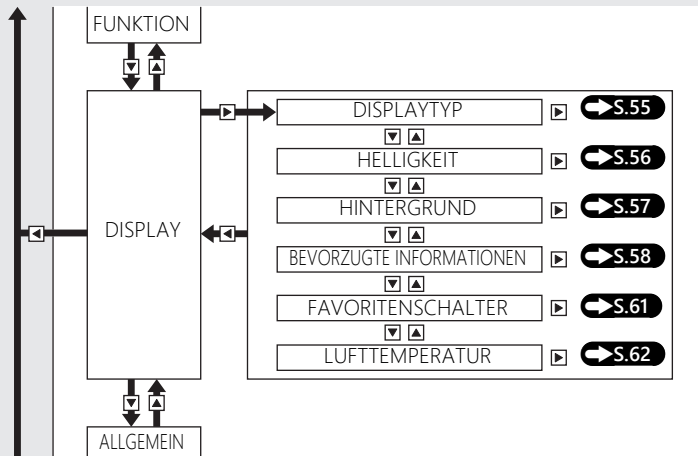
So kehren Sie zur normalen Anzeige zurück

- Drücken Sie  am SEL-Schalter, bis wieder die normale Anzeige angezeigt wird.
- Stellen Sie den Zündschalter auf  (Off) und anschließend erneut auf  (On).

Instrumente (Fortsetzung)

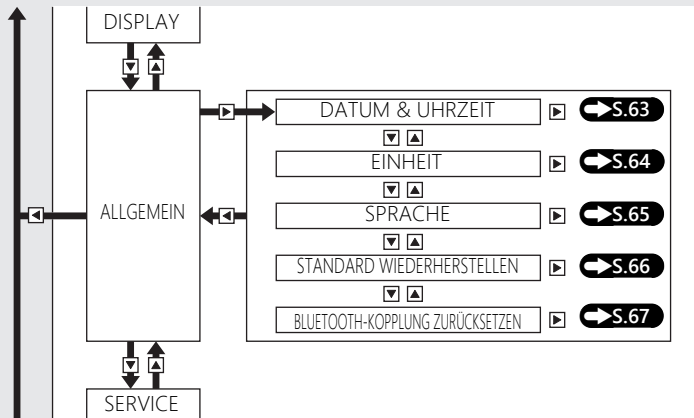
Einstellungs- verlauf





- ▶: Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter.
- ◀: Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter.
- ▲: Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.
- ▼: Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.

Instrumente (Fortsetzung)

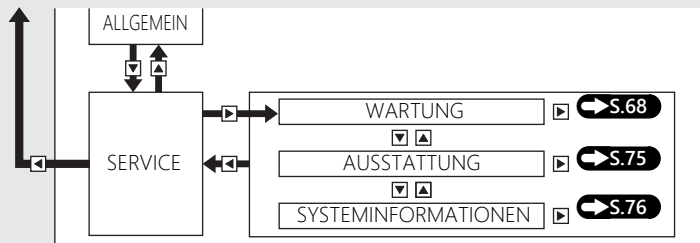


▶: Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter.

◀: Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter.

▲: Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.

▼: Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.



▶: Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter.

◀: Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter.

▲: Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.

▼: Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.

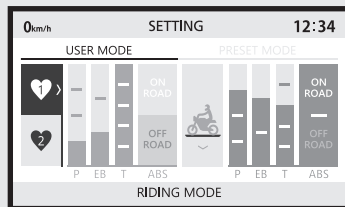
Instrumente (Fortsetzung)

FAHRMODUS ➡ S.95

1. BENUTZERMODUS

Sie können den Einstellungswert des BENUTZERMODUS ändern.

- 1 Wählen Sie USER 1 oder USER 2 mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Wählen Sie den Parameter („P“, „EB“, „T“ oder „ABS“) mit  oder  des SEL-Schalters aus.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Einstellwert mit  oder  des SEL-Schalters aus.
- 4 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 5 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➡ S.43
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



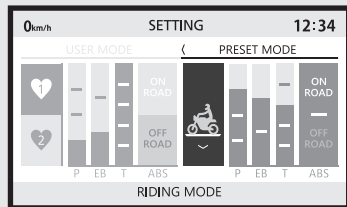
2. VOREINSTELLUNGSMODUS

Sie können den voreingestellten Wert für den Fahrmodus [STANDARD], [SPORT], [RAIN] und [GRAVEL] bestätigen.

- 1 Wählen Sie den gewünschten VOREINSTELLUNGSMODUS mit  am SEL-Schalter aus.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Fahrmodus mit  oder  am SEL-Schalter aus.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, bis wieder der BENUTZERMODUS angezeigt wird.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

➔ S.43

Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



Instrumente (Fortsetzung)

Honda E-Clutch

XL750C

Sie können die folgenden Elemente für die Honda E-Clutch ändern.

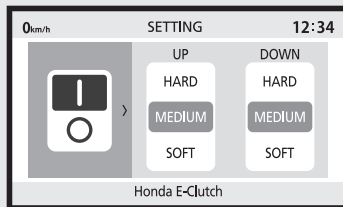
I (On)/**O** (Off) : Schaltet die Honda E-Clutch ein oder aus.

NACH : Laststufe des Schaltpedals zum
OBEN Hochschalten, wenn die Honda
E-Clutch eingeschaltet ist

NACH : Laststufe des Schaltpedals zum
UNTEN Herunterschalten, wenn die Honda
E-Clutch eingeschaltet ist

- 1 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die Anzeige **N** leuchtet auf).
 - Sie können die Honda E-Clutch nur auswählen, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

- 2 Wählen Sie **I** (On) oder **O** (Off) mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter.

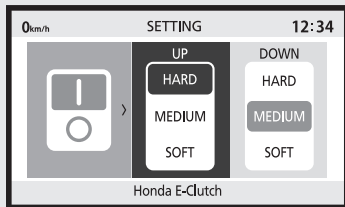


3 Zur Auswahl von **I** (On)

Drücken Sie **▶** am SEL-Schalter, um NACH OBEN oder NACH UNTEN zu wählen.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung (WEICH, MITTEL oder HART) mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter.

Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.



Zur Auswahl von **O** (Off)

Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.

4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.43

Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

Instrumente (Fortsetzung)

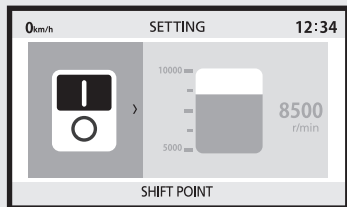
SCHALTPUNKT

I (On)/**O** (Off) : Der Hochschaltmodus kann aktiviert oder deaktiviert werden.

SCHALTPUNKT : Sie können die Motordrehzahl ändern, bei der der Drehzahlmesser im Hochschaltmodus zu blinken beginnt.

Hochschaltmodus: ➡ **S.80**

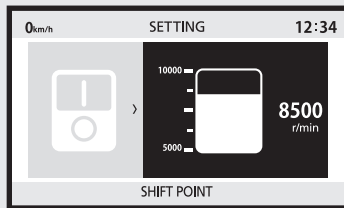
- 1 Wählen Sie **I** (Ein) oder **O** (Aus) mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter.



- 2 Bei Auswahl von **I** (On)

Drücken Sie **▶** am SEL-Schalter, um die gewünschte Einstellung mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter zu wählen.

Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.



- Bei Auswahl von **O** (Off)

Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.

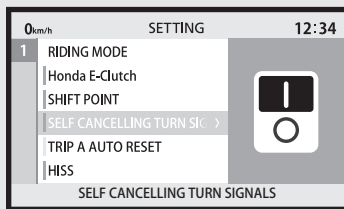
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➡ **S.43**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

AUTOM. BLINKERRÜCKSTELLUNG

Sie können die automatische Beendigung der Blinkerbetätigung aktivieren bzw. deaktivieren.

➔ S.86

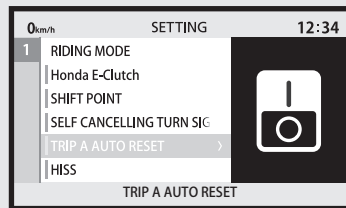
- 1 Wählen Sie **I** (Ein) oder **O** (Aus) mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.43
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A

Die automatische Rückstellung von Tageskilometerzähler A kann aktiviert oder deaktiviert werden.

- 1 Wählen Sie **I** (Ein) oder **O** (Aus) mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.43
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

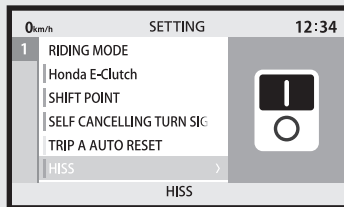


Instrumente (Fortsetzung)

HISS

Sie können einstellen, ob die HISS-Anzeige blinkt oder nicht.

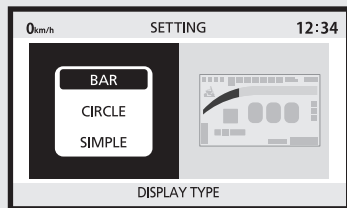
- 1 Wählen Sie **I** (Ein) oder **O** (Aus) mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ **S.43**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



DISPLAYTYP

Sie können den Displaytyp ändern. ➡ S.26

- 1 Wählen Sie den Displaytyp („BALKEN“, „KREIS“ oder „VEREINFACHT“) mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➡ S.43
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie ▶ am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



Instrumente (Fortsetzung)

HELLIGKEIT

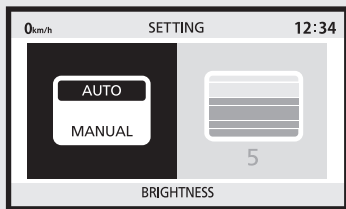
Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung auf eine von acht Stufen einstellen oder die automatische Einstellung auswählen.

Automatische Helligkeitseinstellung:

➔ S.188

Die Anzeige kann dunkel werden, wenn sie heiß ist. Wenn sich die Helligkeit nicht mehr normalisiert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- 1 Wählen Sie „AUTO“ oder „MANUELL“ mit  oder  am SEL-Schalter.

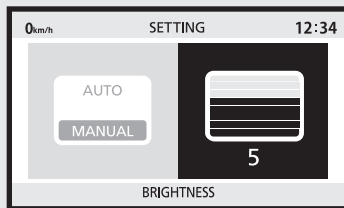


- 2 Bei Auswahl von „AUTO“

Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.

Bei Auswahl von „MANUELL“

Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mit  oder  am SEL-Schalter auszuwählen. Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.



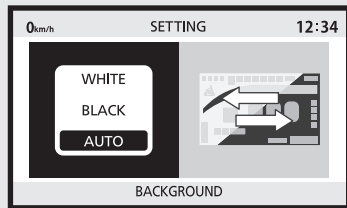
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.43
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

HINTERGRUND

Sie können als Hintergrundeneinstellung eine von zwei Farben oder die automatische Anpassung auswählen.

Automatische Helligkeitseinstellung: ➡ S.188

- 1 Wählen Sie die Hintergrundfarbe mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➡ S.43
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



Instrumente *(Fortsetzung)*

BEVORZUGTE INFORMATIONEN

Sie können die Informationselemente ändern, die im INFO-Bereich und im Status-Modus angezeigt werden.

Einzeilige Informationen

Sie können die Informationselemente ändern, die im INFO-Bereich angezeigt werden.

➡ S.31

Einstellung für einzeilige Informationen:

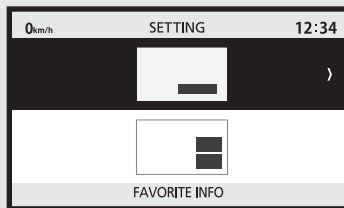
➡ S.59

Zweizeilige Informationen

Sie können die Informationselemente ändern, die auf der Informationsseite des Status-Modus angezeigt werden. ➡ S.40

Einstellung für zweizeilige Informationen:

➡ S.60

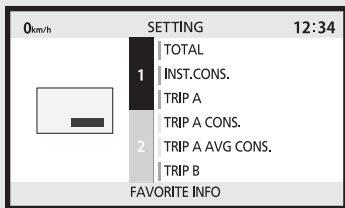


Wählen Sie die ein- oder zweizeiligen Informationen mit  oder  am SEL-Schalter.

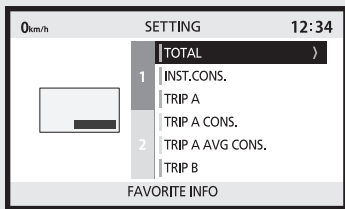
Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung für die ein- oder zweizeiligen Informationen zu aktivieren.

Einstellung für einzeilige Informationen

- 1 Wählen Sie 1 oder 2 mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.



- 2 Drücken Sie ► am SEL-Schalter, um die Informationselemente auszuwählen.

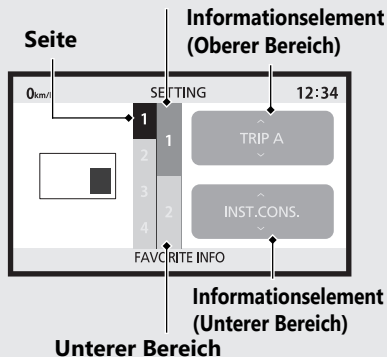


- 3 Wählen Sie die gewünschte Informationseinstellung mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.
- 4 Drücken Sie ► am SEL-Schalter, um das Informationselement einzustellen.
- Elemente, die bereits festgelegt wurden, werden mit einem grünen Cursor angezeigt.
 - Es sind bis zu zehn Elemente verfügbar. (Einschließlich BLANK)
- 5 Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 6 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➡ S.43
- Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

Instrumente *(Fortsetzung)*

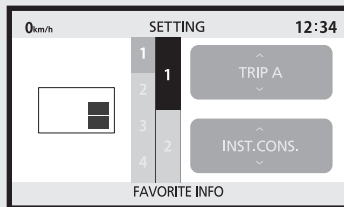
Einstellung für zweizeilige Informationen

Oberer Bereich

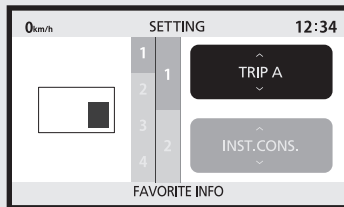


- 1 Wählen Sie die gewünschte Seite mit oder am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie am SEL-Schalter, um den oberen oder unteren Bereich auszuwählen.

- 3 Wählen Sie den oberen oder unteren Bereich mit oder am SEL-Schalter.



- 4 Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Informationselemente auszuwählen.
- 5 Wählen Sie das gewünschte Informationselement mit oder am SEL-Schalter.

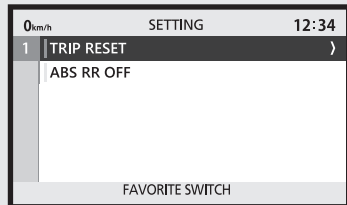


- 6 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 7 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ **S.43**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

FAVORITENSCHALTER

Sie können die für den Favoritenschalter festgelegten Elemente ändern. ➔ **S.39**

- 1 Wählen Sie den Favoritenschalter mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um das Element einzustellen.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ **S.43**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

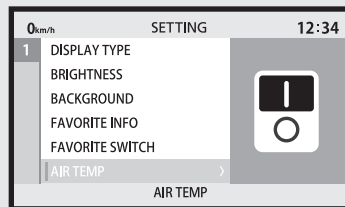


Instrumente (Fortsetzung)

LUFTTEMPERATUR

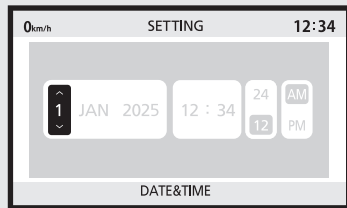
Sie können die Lufttemperaturanzeige ein- oder ausblenden. ➡ S.29

- 1 Wählen Sie **I** (Ein) oder **O** (Aus) mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➡ S.43
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



DATUM & UHRZEIT

- 1 Wählen Sie „Tag“, „Monat“, „Jahr“, „Stunde“, „Minute“, „24h oder 12h“ oder „AM / PM“ mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
 - Wenn die Anzeige „24/12“ auf 24 Stunden eingestellt ist, kann "AM / PM" nicht verwendet werden.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ **S.43**
 Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.
 - Der eingestellte Wert wird beibehalten.



Einstellbereich

Datum: 1 bis 31

Monat: JAN bis DEZ

Jahr: 2020 bis 2099

Stunde: 0 bis 23

Minute: 00 bis 59

24/12: 24 oder 12

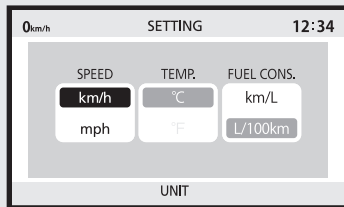
AM// PM: AM oder PM

Instrumente (Fortsetzung)

EINHEIT

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Reichweite sowie für den Verbrauch sind änderbar.

- 1 Wählen Sie „GESCHWINDIGKEIT“ oder „KRAFTST. VERBR.“ mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➡ **S.43**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.
► Der eingestellte Wert wird beibehalten.



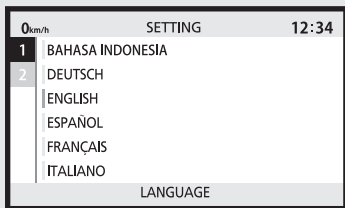
Wenn Sie „L/100 km“ oder „km/L“ für den Kraftstoffverbrauch auswählen möchten, muss zuvor „km/h“ im Menü „GESCHWINDIGKEIT“ ausgewählt werden.

Wenn Sie „mile/gal“ oder „mile/L“ für den Kraftstoffverbrauch auswählen möchten, muss zuvor „mph“ im Menü „GESCHWINDIGKEIT“ ausgewählt werden.

SPRACHE

Ändert die Systemsprache.

- 1 Wählen Sie 1 oder 2 mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.



- 2 Drücken Sie ► am SEL-Schalter.



- 3 Wählen Sie die Sprache mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.
- 4 Drücken Sie ► am SEL-Schalter, um die Sprache auszuwählen.
► Elemente, die bereits festgelegt wurden, werden mit einem grünen Cursor angezeigt.
- 5 Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 6 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ **S.43**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

Instrumente (Fortsetzung)

STANDARD WIEDERHERSTELLEN

Die eingestellten Werte können auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

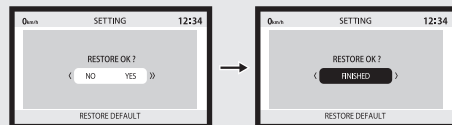
- 1 Wählen Sie „NEIN“ (nicht wiederherstellen) oder „JA“ (wiederherstellen) mit  oder  am SEL-Schalter.

2 Bei Auswahl von „NEIN“

Drücken Sie  am SEL-Schalter. Der gewählte Wert wird beibehalten und die Anzeige wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.

Bei Auswahl von „JA“

Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt. Der eingerichtete Wert kann auf die Standardeinstellung zurückgesetzt werden.



Die folgenden Elemente werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt:

- FAHRMODUS
- **XL750C**
Honda E-Clutch
- SCHALTPUNKT
- AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A
- HISS
- DISPLAYTYP
- HELLIGKEIT
- HINTERGRUND
- BEVORZUGTE INFORMATIONEN
 - Die Seite des aktuell ausgewählten INFO-Bereichs und Status-Modus werden ebenfalls initialisiert.
- FAVORITENSCHALTER
- EINHEIT
- SPRACHE
- AUTOM. BLINKERRÜCKSTELLUNG
- ABS HR AUS
- LUFTTEMPERATUR

BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN

Sie können die Kopplungsinformationen von *Bluetooth®* zurücksetzen.

Setzen Sie nach dem Anhalten an einem sicheren Ort die *Bluetooth®*-Kopplungsinformationen zurück.

So verbinden Sie das Gerät ➡ S.93

Stellen Sie sicher, dass das Smartphone, das Sie löschen möchten, mit Ihrem Fahrzeug verbunden ist.

So überprüfen Sie, ob das Smartphone verbunden ist: ➡ S.29

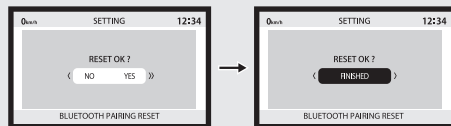
- 1 Wählen Sie „NEIN“ (nicht zurücksetzen) oder „JA“ (zurücksetzen) mit  oder  am SEL-Schalter aus.
- 2 Bei Auswahl von „NEIN“

Drücken Sie  am SEL-Schalter. Die Kopplungsinformationen werden beibehalten und die Anzeige wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.

Bei Auswahl von „JA“

Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt. Ihre Smartphone-Verbindung wird gelöscht und die Kopplungsinformationen werden zurückgesetzt.

- Wenn das Zurücksetzen abgeschlossen ist, wird „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt.



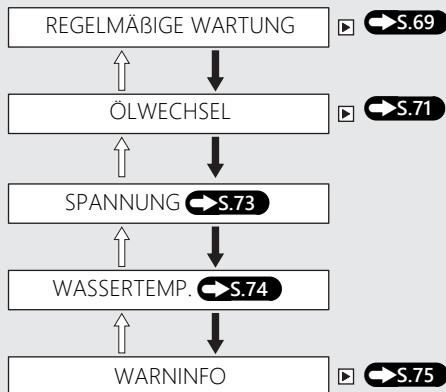
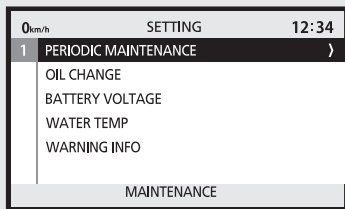
- Wenn die Kopplungsinformationen auch dann auf dem Smartphone gespeichert bleiben, wenn sie aus dem Fahrzeug gelöscht werden, kann das Smartphone wieder mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Instrumente (Fortsetzung)

WARTUNG

Sie können aus Folgendem wählen:

- REGELMÄßIGE WARTUNG ➡ S.69
- ÖLWECHSEL ➡ S.71
- SPANNUNG ➡ S.73
- WASSERTEMP. ➡ S.74
- WARNINFO ➡ S.75



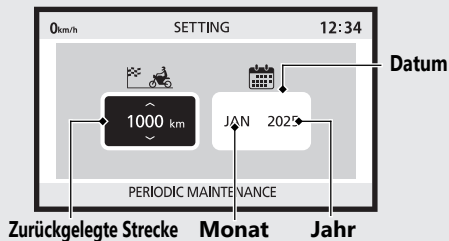
➡ Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.

⇨ Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.

▶: Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter.

REGELMÄßIGE WARTUNG

Sie können den Zeitpunkt der nächsten regelmäßigen Wartung überprüfen.
Sie können eine Erinnerung für die nächste turnusmäßige Inspektion programmieren.



Anzeigebereich:

Zurückgelegte Strecke:

-----, 12,000 bis 99,999 km (8,000 bis -99,999 mile)

- ▶ Ab 0 km (0 mile) wird „-“ angezeigt.
- ▶ Bei Änderung der Einheit für die GESCHWINDIGKEIT von „mile“ auf „km“ werden je nach Entfernung auch Bereiche über 12.000 km angezeigt.

Datum:

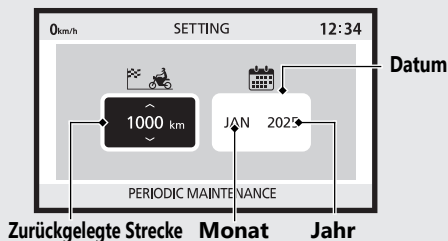
Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Instrumente (Fortsetzung)

Einstellen der nächsten Inspektion

- 1 Wählen Sie die zurückgelegte Strecke, den Monat oder das Jahr mit  oder  am SEL-Schalter.



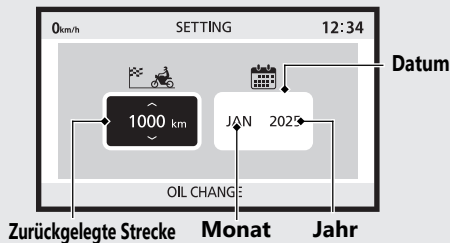
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
 - Wenn Sie  am SEL-Schalter gedrückt halten, während Sie die zurückgelegte Strecke einstellen, wird sie alle 1.000 km oder Meilen geändert.

- Verfügbarer Einstellbereich für die zurückgelegte Strecke:
-----, 100 bis 12,000 km (100 bis 8,000 mile)
Ersteinstellung:-----
 - Verfügbarer Einstellbereich für das Datum:
Monat:---, JAN bis DEZ
Ersteinstellung:---
Jahr: ----, 2020 bis 2099
Ersteinstellung:---
 - Wartungsinformationen ( **S.77**) werden nicht angezeigt, wenn Entfernung und Datum auf die Ersteinstellungen eingestellt sind.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
 - 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.43**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

ÖLWECHSEL

Sie können den Zeitpunkt des nächsten Motorölwechsels überprüfen.

Sie können eine Erinnerung für den nächsten Motorölwechsel programmieren.



Anzeigebereich:

Zurückgelegte Strecke:

-----, 12,000 bis -99,999 km (8,000 bis -99,999 mile)

- ▶ Ab 0 km wird „-“ angezeigt.
- ▶ Bei Änderung der Einheit für die GESCHWINDIGKEIT von „mile“ auf „km“ werden je nach Entfernung auch Bereiche über 12.000 km angezeigt.

Datum:

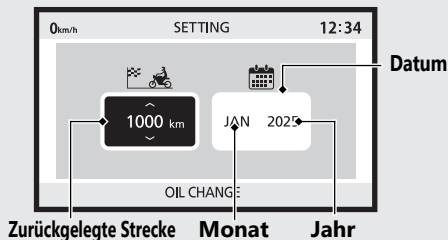
Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Instrumente (Fortsetzung)

Einstellung für nächsten Ölwechsel

- 1 Wählen Sie die zurückgelegte Strecke, den Monat oder das Jahr mit  oder  am SEL-Schalter.



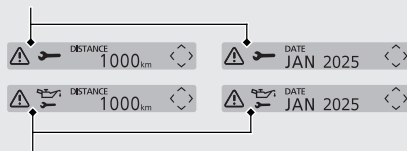
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
 - Wenn Sie  am SEL-Schalter gedrückt halten, während Sie die zurückgelegte Strecke einstellen, wird sie alle 1.000 km oder Meilen geändert.

- Verfügbarer Einstellbereich für die zurückgelegte Strecke:
-----, 100 bis 12,000 km (100 bis 8,000 mile)
Ersteinstellung:-----
 - Verfügbarer Einstellbereich für das Datum:
Monat:---, JAN bis DEZ
Ersteinstellung:---
Jahr: ----, 2020 bis 2099
Ersteinstellung:---
 - Wartungsinformationen () werden nicht angezeigt, wenn Entfernung und Datum auf die Ersteinstellungen eingestellt sind.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
 - 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. 
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

Bei Erreichen einer der folgenden Situationen wird im Standardbildschirm eine Popup-Anzeige eingeblendet. ➡ **S.77**

- „500 km“ („300 mile“) ab der nächsten turnusmäßigen Inspektion.
- „100 km“ („60 mile“) ab dem nächsten Motorölwechsel.
- Einen Monat vor dem eingestellten Monat.

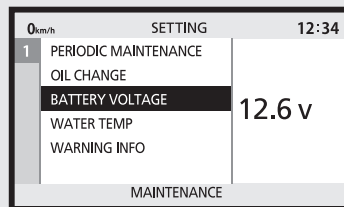
Regelmäßige Wartung



Informationen zum Ölwechsel

SPANNUNG

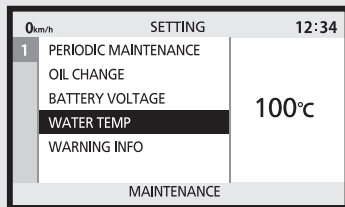
Die momentane Spannung wird angezeigt.



Instrumente (Fortsetzung)

WASSERTEMP.

Zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an.



Anzeigebereich: 35 °C bis 132 °C

- 34 °C oder weniger: „---“ wird angezeigt.
- Zwischen 122 °C und 131 °C:
 - Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchten auf.
Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur wird im Warnhinweis angezeigt.
➡S.75 **➡S.78**
 - Ziffern der Kühlmitteltemperaturanzeige blinken.

- Über 132 °C:
 - Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchten auf.
Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur wird im Warnhinweis angezeigt. **➡S.75**
➡S.78
 - „132°C“ blinkt.
- Das Kühlgebläse kann sich auch bei niedriger Kühlmitteltemperatur einschalten, wenn Sie die Drehzahl erhöhen. Dies ist normal.

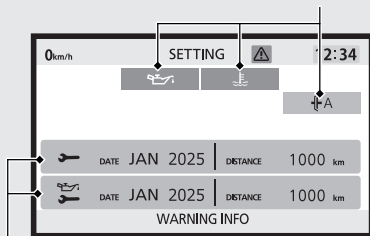
Wenn die Kühlmitteltemperatur „---“ blinkt. ➡S.174

WARNINFO

Zeigt aktuelle Wartungsinformationen und (oder) Warnhinweise an. ➔ **S.78**

Wenn Ihr Fahrzeug Warnhinweise ausgibt, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

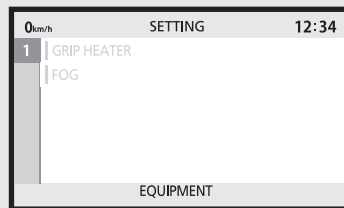
Warnhinweise



Wartungsinformationen

AUSSTATTUNG

„AUSSTATTUNG“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



Instrumente (Fortsetzung)

SYSTEMINFORMATIONEN

Zeigt die Software-Version und Hardwareinformationen an.

0 km/h	SETTING	12:34
1	SOFTWARE VERSION	XXXXXXXXXXXX
	HARDWARE INFORMATION	XXX-XX
SYSTEM INFORMATION		

Popup-Informationen

In den folgenden Fällen werden Popup-Informationen im INFO-Bereich angezeigt.

- Wartungsinformationen:
Ein Inspektionstermin rückt näher.
- Warnhinweise:
Ihr Fahrzeug gibt Warnhinweise aus.
- Fahrmodus:
Wenn der Fahrmodus geändert wird.

Wenn mehrere Informationen vorliegen, werden die einzelnen Popup-Informationen abwechselnd eingeblendet.

Sie können die Popup-Informationen ausblenden, indem Sie entweder    oder  am SEL-Schalter drücken, während die Popup-Informationen angezeigt werden.

Wartungsinformationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für eine turnusmäßige Inspektion rückt näher.	Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.
  DATE JAN 2025 		
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für einen Motorölwechsel rückt näher.	Motoröl wechseln.
  DATE JAN 2025 		

Instrumente (Fortsetzung)

Warnhinweise

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
Warnanzeige  Anzeige für niedrigen Öldruck	Wenn der Öldruck im Motor niedrig ist.	Siehe „Anzeige für niedrigen Öldruck“ ➔ S.168
Warnanzeige  Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur	Wenn die Kühlmitteltemperatur steigt.	Siehe „Überhitzung“ ➔ S.167
XL750C Warnanzeige  Warnanzeige der Honda E-Clutch	Wenn die Honda E-Clutch nicht ordnungsgemäß funktioniert.	Siehe „Wenn die Honda E-Clutch-Warnanzeige im INFO-Bereich angezeigt wird“ ➔ S.172

Fahrmodus

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
STANDARD	Sie zeigt den aktuellen Fahrmodus an, wenn Sie den Fahrmodus wechseln.	Fahrmodus: ➡ S.95

Instrumente *(Fortsetzung)*

Farbfunktionen des Drehzahlmessers

Hochschaltmodus

Wenn der Hochschaltmodus auf **I** (On) gestellt ist, ändert sich die Farbe des Drehzahlmessers entsprechend dem festgelegten Schalterpunkt.

So stellen Sie den Hochschaltmodus ein:

➡S.43 **➡S.52**

Der Drehzahlmesser blinkt, wenn die Motordrehzahl den eingestellten SCHALTPUNKT überschreitet.

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Siehe „Instrumente“ zu Anzeigen auf dem Display: ➡ S.29 ➡ S.78

← Linke Blinkeranzeige

→ Rechte Blinkeranzeige



N Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.



PGM-Fi (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung I (On) gebracht wird.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor aufleuchtet oder blinkt:

➡ S.169

Anzeigen (Fortsetzung)

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ **S.170**



AUS-Anzeige des hinteren ABS (Antiblockiersystem)

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Leuchtet auf, wenn die ABS-Funktion am Hinterrad ausgeschaltet ist. ➔ **S.88**

Drehmomentkontrollanzeige

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h aus und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ **S.171**



HISS-Anzeige ➡ **S.166**

- Blinkt 24 Stunden lang alle 2 Sekunden, wenn der Zündschalter in die Stellung **O** (Off) gebracht wird.
- Sie können das Blinken der HISS-Anzeige umschalten. ➡ **S.54**

XL750C

Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung ➡ **S.105**

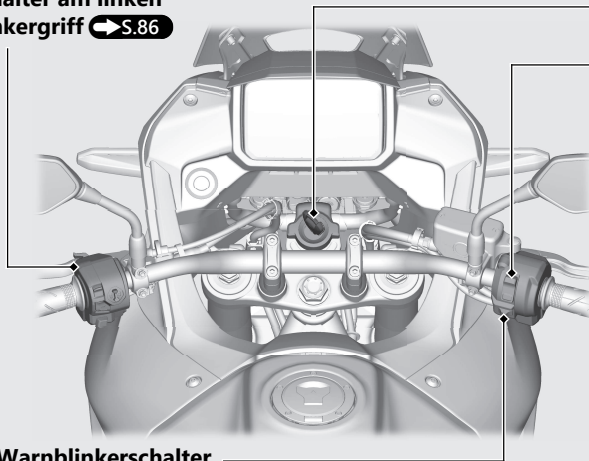
Leuchtet auf, wenn die Honda E-Clutch eingeschaltet ist.

Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

Schalter

Schalter am linken
Lenkergriff ➔ S.86



Motorabstellschalter/ Anlasserschalter

Sollte normalerweise in der
Stellung  (Run) bleiben.

- Bringen Sie den Schalter zum
Abstellen des Motors im Notfall
in die Stellung  (Stop).

Warnblinkerschalter

Lässt sich bei eingeschalteter Zündung  (On) betätigen. Sie können es unabhängig von der
Zündschalterstellung ausschalten.

- Der eingeschaltete Warnblinker blinkt nach dem Ausschalten der Zündung in den Stellungen  (Off)
oder  (Lock).

Zündschalter

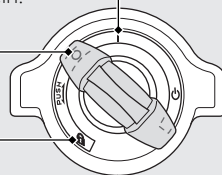
Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

 (On)
Schaltet die elektrische Anlage zum Starten/Fahren ein.

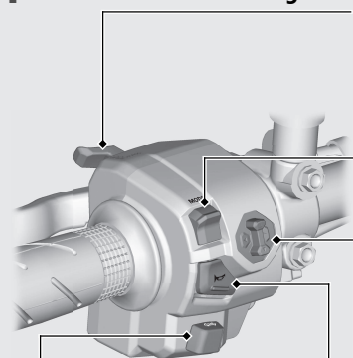
 (Off)
Schaltet den Motor ab.

 (Lock)
Verriegelt die Lenkung.



Schalter (Fortsetzung)

Schalter am linken Lenkergriff



Scheinwerferabblendschalter/PASSING-Schalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
- **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

MODE-Schalter

Dient zur Änderung des Fahrmodus. ➔ S.95

SEL-Schalter

Zur Bedienung und Einstellung des Displays. ➔ S.43

Auch zur Bedienung des Honda RoadSync verwendet. ➔ S.90

Auch zur Einstellung des Fahrmodus. ➔ S.95

Blinkerschalter

Hupenschalter

Der Blinker stellt sich nach dem Abbiegen automatisch aus. (Sie können die Beleuchtung durch Drücken des Schalters manuell ausschalten.) Beim Spurwechsel stellt sich der Blinker automatisch nach ca. 7 Sekunden oder 150 m aus. Der Zeitpunkt, zu dem sich der Blinker ausschaltet, kann variieren. Wichtig für das ordnungsgemäße Funktionieren der automatischen Ausschaltfunktion ist die richtige Reifengröße.

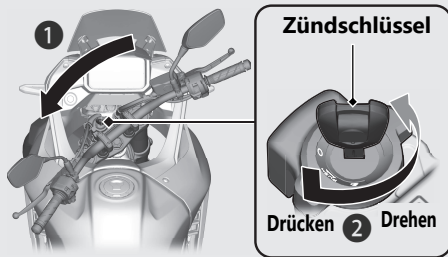
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Beendens der Blinkerbetätigung:

➔ S.43 ➔ S.53

Lenkersperre

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dergleichen wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock).
 - Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entriegeln

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off).

ABS-Funktion am Hinterrad

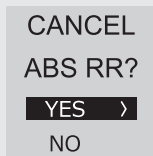
Die ABS-Funktion am Hinterrad kann für Fahrten im Gelände optional ausgeschaltet werden.

Sie können die ABS-Funktion am Hinterrad ausschalten, während der Fahrmodus [USER 1] oder [USER 2] ist und die ABS-Stufe auf OFF ROAD gestellt ist.

- ▶ Bei jedem Drehen des Zündschalters in die Stellung  (On) wird die ABS-Funktion an beiden Rädern automatisch eingeschaltet.
- ▶ Wenn Sie den Fahrmodus ändern, wird die ABS-Funktion an beiden Rädern automatisch eingeschaltet.

Ausschalten der ABS-Funktion am Hinterrad

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Stellen Sie den Fahrmodus auf [USER 1] oder [USER 2]. ➡ **S.98**
- 3 Stellen Sie die ABS-Stufe auf OFF ROAD.
➡ **S.99**
- 4 Halten Sie die -Taste am SEL-Schalter gedrückt.
- 5 Wählen Sie „JA“, indem Sie  oder  am SEL-Schalter und  am SEL-Schalter drücken.



- ▶ Die AUS-Anzeige des hinteren ABS leuchtet auf, wenn die ABS-Funktion am Hinterrad ausgeschaltet ist.

Sie können die ABS-Funktion am Hinterrad auch ausschalten, wenn Sie den FAVORITENSCHALTER auf ABS HR OFF stellen, während der Fahrmodus [USER 1] oder [USER 2] ist und die ABS-Stufe auf OFF ROAD gestellt ist.

➡ S.39 ➡ S.61

Einschalten der ABS-Funktion an beiden Rädern

- ① Halten Sie das Fahrzeug an.
 - ② Sie können die ABS-Funktion am Hinterrad wie folgt einschalten.
 - Wählen Sie das ABS in der Fahrmoduseinstellung aus und ändern Sie die ABS-Stufe. ➡ S.99
 - Ändern Sie den Fahrmodus. ➡ S.98
 - Stellen Sie den Zündschalter auf  (Off) und anschließend auf  (On).
 - Initialisieren Sie die Cockpit-Einstellungen. ➡ S.66
- Die AUS-Anzeige des hinteren ABS erlischt, wenn die ABS-Funktion am Hinterrad eingeschaltet ist.

Honda RoadSync

Wenn Sie Ihr Smartphone per *Bluetooth*® mit dem Fahrzeug und einem *Bluetooth*®-Headset verbinden, können Sie das Smartphone über die Spracheingabe des Headsets bedienen. Sie können das System auch durch Betätigung der Schalter am Lenker verwenden.

- Zur Nutzung des Systems müssen Sie zunächst die entsprechende Anwendung auf Ihrem Smartphone installieren und das Smartphone mit dem Fahrzeug und dem Headset koppeln.

Die Nutzungsbedingungen und Informationen zur Installation/zum Betrieb der betreffenden Anwendung finden Sie unter der folgenden URL:

<https://global.honda/voice-control-system/>



- Die spezielle Anwendung ist in einigen Regionen/Ländern nicht verfügbar. Informationen zu den verfügbaren Ländern finden Sie unter der oben genannten URL.

Kommunikationsreichweite:

Innerhalb eines Radius von 1 Meter vom Fahrzeug

Unterstützte *Bluetooth®*-Version/Profile

<i>Bluetooth®</i> -Version	Bluetooth 4.2 oder höher
<i>Bluetooth®</i> -Profile	GATT (Generic Attribute Profile) HOGP (HID over GATT Profile)

Bluetooth®-Drahtlostechnologie

Der Markenname *Bluetooth®* und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch die Honda Motors Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

- Die Kosten für die Netzwirkommunikation und die Kommunikationsausrüstung, die zur Nutzung dieser Funktion benötigt werden, sind vom Benutzer zu tragen.
- Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu koppeln.
- Einige Smartphones sind möglicherweise nicht mit dieser Funktion kompatibel.
- Wir haften nicht für Schäden jedweder Art oder Funktionsfehler durch die Nutzung eines Smartphones.
- Wenn das Smartphone nicht mit dem Fahrzeug verbunden werden kann, legen Sie das Smartphone an einer anderen Stelle ab.

Honda RoadSync (Fortsetzung)

Das System hat seine Grenzen.

Daher müssen Sie stets die akustische Routenführung und die per Sichtführung bereitgestellten Informationen des Systems durch genaue Beobachtung und Beachtung von Straßenbedingungen, Schildern, Signalen usw. kontrollieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fahren Sie vorsichtig weiter. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen und halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

WARNUNG

Die Nutzung von Honda RoadSync kann Sie während der Fahrt vom Verkehrsgeschehen ablenken, was möglicherweise einen Unfall zur Folge hat, bei dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten.

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Überqueren von Kreuzungen, bei hohem Verkehrsaufkommen usw.
- Achten Sie sorgfältig auf die Straße, auf Schilder und auf Signale.
- Halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

Einschränkungen von Honda RoadSync

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Honda RoadSync-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Honda RoadSync-Funktionalität und -Dienste führen.

Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Honda RoadSync-Leistung oder -Funktionalität bieten.

Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth®

Stellen Sie nach dem Anhalten an einem sicheren Ort eine *Bluetooth*®-Verbindung her.

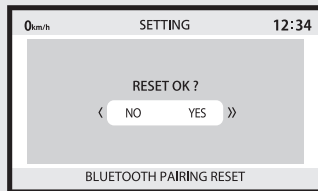
Es kann immer nur ein Smartphone verbunden werden.

Um ein anderes Smartphone zu verbinden, setzen Sie die *Bluetooth*®-Kopplungsinformationen zurück. ➡ **S.67**

- 1 Wählen Sie das Menü BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN aus. ➡ **S.43**

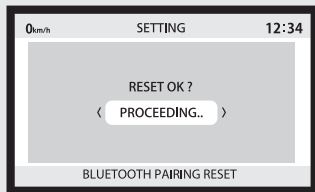
➡ **S.67**

- 2 Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt, um „JA“ auszuwählen.
 - ▶ Drücken Sie  am SEL-Schalter, um den Kopplungsvorgang abubrechen. Die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchieebene zurück.

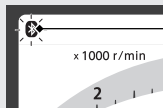


Honda RoadSync (Fortsetzung)

- 3 „LÄUFT...“ wird angezeigt und das System befindet sich im Kopplungs-Standby. Führen Sie den Kopplungsvorgang über die Anwendung auf Ihrem Smartphone innerhalb von ca. 2 Minuten durch.



- Auf dem normalen Display blinkt die *Bluetooth*®-Anzeige, während auf das Koppeln gewartet wird.

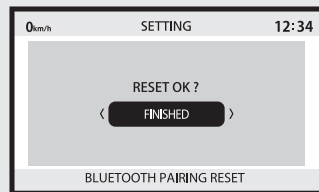


Bluetooth®-Anzeige

- Befolgen Sie bei der Bedienung der Anwendung die betreffenden Anweisungen.

- 4 Wenn das Koppeln abgeschlossen ist, wird „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt.

- Auch wenn der Vorgang nicht abgeschlossen ist, wird nach ca. 2 Minuten „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt. Überprüfen Sie die Statussymbole, um zu bestätigen, dass das Koppeln abgeschlossen ist. ➡ **S.29**
Wenn das Koppeln nicht abgeschlossen ist, führen Sie 1 bis 3 erneut durch.



Fahrmodus

Sie können den Motorradmodus ändern.

Der Fahrmodus umfasst die folgenden Parameter:

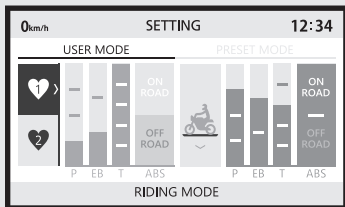
Die Stufe der einzelnen Parameter ändert sich je nach gewähltem Fahrmodus.

P: Motorleistungsstufe

EB: Motorbremsstufe

T: Drehmomentkontrollstufe

ABS: ABS-Modus



Es stehen sechs Fahrmodi zur Verfügung.

Verfügbare Fahrmodi: [STANDARD], [SPORT], [RAIN], [GRAVEL], [USER 1] und [USER 2]

STANDARD: Standardmäßiger Allround-Modus für eine Vielzahl von Situationen.

SPORT: Dieser Modus eignet sich für sportliches Fahren. Das bessere Ansprechverhalten des Motors im Vergleich zum STANDARD-Modus ist spürbar.

RAIN: Gut für eine stabile Fahrt auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. bei Regen.

GRAVEL: Geeignet für Fahrten auf ebenem, unbefestigtem Untergrund.

USER 1 und USER 2

Jeder Wert der ersten Einstellung kann geändert werden.

Fahrmodus (Fortsetzung)

Ersteinstellung

	P-Füllmarke	EB-Füllmarke	T-Füllmarke	ABS-Modus
STANDARD				
	3	2	3	ON ROAD
SPORT				
	4	1	1	ON ROAD
RAIN				
	1	2	5	ON ROAD
GRAVEL				
	2	3	4	OFF ROAD
USER 1				
	1*1	1*1	5*1, 2	OFF ROAD*1
USER 2				
	1*1	1*1	5*1, 2	OFF ROAD*1

Hinweise:

*1: Die Stufe kann geändert werden.

*2: Wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Stufe beim nächste Einschalten der Zündung zu „5“ geändert.

P-Stufe (Motorleistungsstufe)

Die P-Stufe hat vier Einstellungsstufen.

Verfügbare Einstellbereich: 1 bis 4

- ▶ Stufe 1 liefert die geringste Leistung.
- ▶ Stufe 4 liefert die höchste Leistung.

EB-Stufe (Motorbremsstufe)

Die EB-Stufe lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbare Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 hat die schwächste Motorbremswirkung.
- ▶ Stufe 3 hat die stärkste Motorbremswirkung.

T-Stufe (Drehmomentkontrolle)

Die T-Stufe hat fünf Einstellungen oder kann ausgeschaltet werden.

Verfügbare Einstellbereich: 1 bis 5 oder „Aus“

- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 5 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle.
- ▶ „Aus“ deaktiviert die Drehmomentkontrolle.
- ▶ Wenn die elektrische Anlage aus- und wieder eingeschaltet wird, während der T-Wert auf „Aus“ festgelegt ist, wird anschließend automatisch T-Stufe 5 festgelegt.

ABS (ABS-Modus)

Das ABS (ABS-Modus) lässt sich in zwei Stufen einstellen.

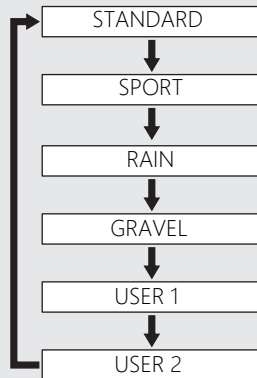
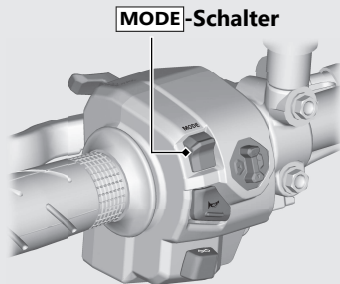
Verfügbare Einstellbereich: ON ROAD oder OFF ROAD

Die ABS-Funktion am Hinterrad kann ausgeschaltet werden. ➡ **S.88**

Fahrmodus (Fortsetzung)

Auswahl des Fahrmodus

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Drücken Sie den **MODE**-Schalter ohne Gasbetätigung.

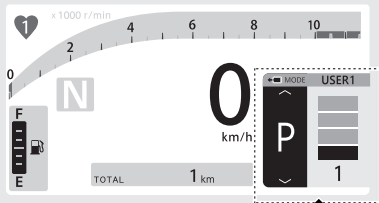


➔ Drücken Sie den **MODE**-Schalter

Einstellen des Fahrmodus

Sie können die Stufen P, EB, T und ABS im Fahrmodus USER ändern.

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Wählen Sie den Fahrmodus USER 1 oder USER 2. ➔ **S.98**
- 3 Halten Sie den **MODE**-Schalter gedrückt, bis die Parametereinstellung im auswählbaren Bereich angezeigt wird.



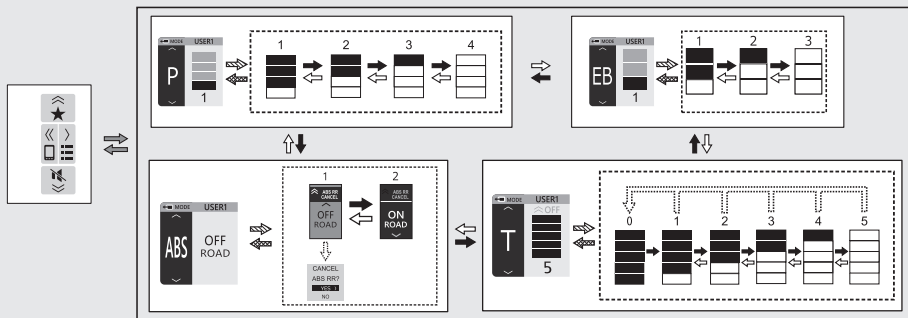
Parametereinstellung

- 4 Wählen Sie den gewünschten Parameter und die Einstellungsstufe aus.
 - ▶ Um den Parameter auszuwählen, drücken Sie den SEL-Schalter in Richtung oder .
 - ▶ Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellungsstufe mit oder am SEL-Schalter zu wählen.
 - ▶ Die T-Stufe kann auf „0“ gestellt (deaktiviert) werden, indem Sie des SEL-Schalters gedrückt halten, während der T-Parameter ausgewählt ist.
 - ▶ Sie können die ABS-Funktion am Hinterrad ausschalten, indem Sie am SEL-Schalter gedrückt halten, während die ABS-Stufe OFF ROAD ist, und „JA“ auswählen. ➔ **S.88**
- 5 Halten Sie den **MODE**-Schalter gedrückt, bis die Parametereinstellung im auswählbaren Bereich ausgeblendet wird.

Im Fahrmodus USER können Sie die Stufen auch im Einstellmodus der Instrumente ändern.

➔ **S.43** ➔ **S.48**

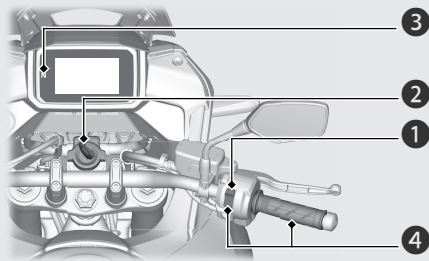
Fahrmodus (Fortsetzung)



-  Halten Sie den **MODE**-Schalter gedrückt
-  Drücken Sie den SEL-Schalter in Richtung 
-  Drücken Sie den SEL-Schalter in Richtung 
-  Drücken Sie  am SEL-Schalter.
-  Drücken Sie  am SEL-Schalter.
-  Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



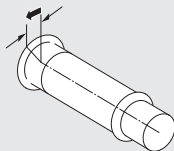
HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Auspuffanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnellleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.

Motor starten (Fortsetzung)

- ① Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) steht.
- ② Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
- ③ Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf (die **N**-Anzeige leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- ④ Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.
 - ▶ Wenn sich der Motor nicht starten lässt, drücken Sie den Anlasserschalter bei leicht aufgedrehtem Gas (circa 3 mm, ohne Spiel).

Ca. 3 mm, ohne Spiel



Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
 - ▶ Der Motor startet zu diesem Zeitpunkt nicht. (Bei vollständig aufgedrehtem Gasgriff startet der Motor nicht, wenn der Anlasserschalter gedrückt wird.) Nehmen Sie nach 5 Sekunden Gas weg, lassen Sie den Anlasserschalter los und fahren Sie mit Schritt ② fort.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② zehn Sekunden.

Wenn der Motor weiterhin nicht startet ➡ S.166

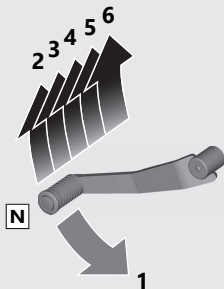
Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt 6 Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.

XL750C

Ihr Fahrzeug verfügt auch über eine Honda E-Clutch: Damit können Sie ohne Betätigung des Kupplungshebels das Motorrad starten, anhalten und den Gang wechseln. ➔ S.104

Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.



Honda E-Clutch

XL750C

Mit der Honda E-Clutch können Sie ohne Betätigung des Kupplungshebels das Fahrzeug starten, anhalten und den Gang wechseln.

- ▶ Wenn ohne Betätigung des Kupplungshebels ein Gang eingelegt ist (die Gangnummer wird angezeigt), achten Sie darauf, dass Sie kein Gas zu geben, wenn Sie das Fahrzeug vor und zurück schieben oder ziehen oder wenn Sie den Lenker bei stehendem Fahrzeug oder bei niedrigen Geschwindigkeiten drehen. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug unerwartet und stark vorprescht und Sie die Kontrolle verlieren.
- ▶ Die Honda E-Clutch kann über die Einstellungen der Instrumenteneinheit ausgeschaltet werden. ➡ **S.50**
- ▶ Wenn Sie den Kupplungshebel betätigen, während die Honda E-Clutch eingeschaltet ist, wird die Honda E-Clutch vorübergehend deaktiviert und die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt.

Schalten Sie bei stehendem Fahrzeug in den Leerlauf (oder betätigen Sie den Kupplungshebel). Wenn das Fahrzeug läuft, warten Sie einige Sekunden, bis die Honda E-Clutch wieder aktiviert wird.

- ▶ Immer, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wird die Honda E-Clutch automatisch eingeschaltet.
- ▶ Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet, oder wenn der Motor läuft. Dies ist normal.
- ▶ Wenn die PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL) aufleuchtet, wird die Honda E-Clutch möglicherweise ausgeschaltet.
- ▶ Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Honda E-Clutch ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.
- ▶ Wenn das Spiel des Kupplungshebels falsch eingestellt ist, funktioniert die Honda E-Clutch möglicherweise nicht.

- Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung ➡ S.105
- Anfahren ➡ S.106
- Hochschalten ➡ S.108
- Herunterschalten ➡ S.108
- Anhalten ➡ S.109
- Informationen in der Ganganzeige ➡ S.110

Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung

Leuchtet auf, wenn die Honda E-Clutch einsatzbereit ist und verwendet wird. Wenn die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung nicht aufleuchtet, kann die Honda E-Clutch nicht verwendet werden.

- Sie müssen den manuellen Kupplungshebel verwenden, um das Fahrzeug zu bedienen.



Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung

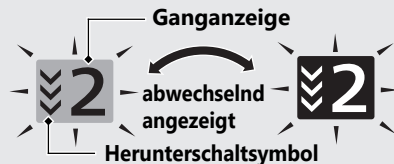
Honda E-Clutch (Fortsetzung)

Anfahren

1. Starten Sie den Motor. ➔ **S.101**
 - Wenn Sie den Motor mit eingelegetem Gang starten möchten, drücken Sie den Anlasserschalter während Sie den Kupplungshebel betätigen. Nach dem Anlassen des Motors wird die Honda E-Clutch vorübergehend deaktiviert. Beschleunigen Sie aus einer stehenden Position unter Betätigung des Kupplungshebels, oder schalten Sie in den Leerlauf, um die Honda E-Clutch zu aktivieren.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet (die **N**-Anzeige leuchtet auf).
3. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung aufleuchtet.
4. Schalten Sie das Getriebe in den ersten Gang, ohne den Kupplungshebel zu betätigen.



5. Geben Sie langsam Gas und das Fahrzeug fährt an. Wenn Sie das Fahrzeug starten, während sich das Getriebe im zweiten oder in einem höheren Gang befindet, zeigt die Ganganzeige an, dass sich das Getriebe in einer hohen Gangposition befindet, indem das Herunterschaltssymbol und eine blinkende Anzeige angezeigt werden.
 - Sie können herunterschalten, indem Sie einfach das Schaltpedal nach unten drücken.

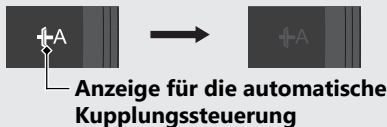


HINWEIS

Um einen schnellen Kupplungsverschleiß zu vermeiden, beschleunigen Sie immer aus einer stehenden Position und mit dem Getriebe im ersten Gang. Bei fortschreitendem Verschleiß wird die Honda E-Clutch möglicherweise ausgeschaltet.

Wenn der Kupplungshebel betätigt wird

Wenn Sie das Getriebe durch Betätigung des Kupplungshebels in den ersten Gang schalten, wird die Honda E-Clutch vorübergehend deaktiviert und die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt.



Sie können aus einer stehenden Position beschleunigen, indem Sie in dieser Situation den Gasgriff verwenden und den Kupplungshebel wie bei einem Schaltgetriebe betätigen.

Um das Honda E-Clutch-System wieder zu aktivieren, schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf, und stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung aufleuchtet. Schalten Sie dann das Getriebe in den ersten Gang, ohne den Kupplungshebel zu betätigen.

Wenn die Honda E-Clutch eingeschaltet ist und Sie den Gasgriff und den Kupplungshebel betätigen, um anzufahren, wird die Funktion vorübergehend ausgeschaltet. Die Funktion wird jedoch einige Sekunden nach dem Anfahren automatisch wieder aktiviert.

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen den Kupplungshebel betätigen, um aus einer stehenden Position zu beschleunigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und das Symbol „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt ).

Honda E-Clutch *(Fortsetzung)*

Hochschalten

Ziehen Sie das Schaltpedal nach oben, ohne Gas wegzunehmen und den Kupplungshebel zu betätigen.

Wenn der Kupplungshebel betätigt wird

Wenn Sie den Kupplungshebel betätigen, um bei eingeschalteter Honda E-Clutch hochzuschalten, wird die Funktion vorübergehend deaktiviert, nach einigen Sekunden aber wieder automatisch aktiviert.

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen beim Hochschalten Gas wegnehmen und den Kupplungshebel betätigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und das Symbol „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt ➡ **S.111**).

Herunterschalten

Drücken Sie das Schaltpedal nach unten, ohne den Kupplungshebel zu betätigen.

Wenn der Kupplungshebel betätigt wird

Wenn Sie den Kupplungshebel betätigen, um bei eingeschalteter Honda E-Clutch herunterzuschalten, wird die Funktion vorübergehend deaktiviert, nach einigen Sekunden aber wieder automatisch aktiviert.

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen beim Herunterschalten den Kupplungshebel betätigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und das Symbol „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt ➡ **S.111**).

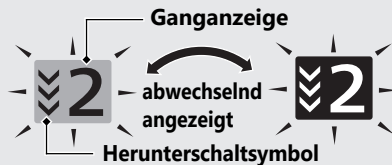
Stoppen

Nehmen Sie Gas weg und betätigen Sie die Bremse, ohne den Kupplungshebel zu betätigen, um das Fahrzeug anzuhalten.

Wenn sich das Fahrzeug nicht im Leerlauf befindet, während der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht wird, betätigen Sie den Kupplungshebel oder schalten Sie in den Leerlauf, um das Fahrzeug zu bewegen. Wenn sich das Fahrzeug nicht im Leerlauf befindet, während der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht wird, wird die Honda E-Clutch nicht eingeschaltet und die Kupplung wird betätigt.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, während sich das Getriebe im zweiten oder in einem höheren Gang befindet, zeigt die Ganganzeige an, dass sich das Getriebe in einer hohen Gangposition befindet, indem das Herunterschaltssymbol und eine blinkende Anzeige angezeigt werden.

► Sie können herunterschalten, indem Sie einfach das Schaltpedal nach unten drücken.



HINWEIS

Um Schäden an der Kupplung zu vermeiden, halten Sie das Fahrzeug am Berg nicht mit Gas und Kupplung.

Honda E-Clutch (Fortsetzung)

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen zum Anhalten des Fahrzeugs den Kupplungshebel betätigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt ➔ S.111).

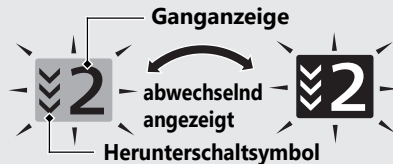
Informationen von der Ganganzeige

Die Ganganzeige informiert Sie über die folgenden Situationen.

Das Herunterschaltssymbol wird angezeigt und die Ganganzeige blinkt

Wenn das Herunterschaltssymbol angezeigt wird und die Ganganzeige blinkt, ist der eingelegte Gang zu hoch. Schalten Sie das Getriebe in einen niedrigeren Gang.

- Sie können herunterschalten, indem Sie einfach das Schaltpedal nach unten drücken.



Das Symbol „M“ wird angezeigt

Wenn das Symbol „M“ angezeigt wird, ist die Honda E-Clutch ausgeschaltet.



Symbol „M“

Das Symbol „M“ wird mit orangefarbenem Hintergrund angezeigt

Wenn das Symbol „M“ mit orangefarbenem Hintergrund und die Honda E-Clutch-Warnanzeige angezeigt werden, funktioniert die Honda E-Clutch nicht ordnungsgemäß. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und dann wieder in die Stellung **I** (On). Anschließend können Sie das Fahrzeug vorübergehend unter Verwendung des Schaltgetriebes fahren.

Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Symbol „M“ mit orangefarbenem Hintergrund



INFO-Bereich

Warnanzeige der Honda E-Clutch

Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um einen möglichen Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

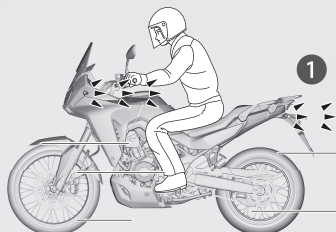
Das Emergency Stop Signal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

Bei Aktivierung des Systems:



1 Starkes Bremsen



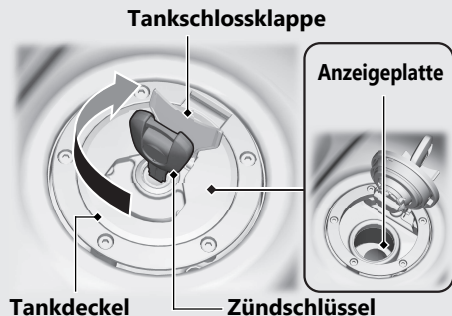
1 Bremslicht leuchtet auf

2 Beide Blinker blinken

2 Beide Blinkeranzeigen blinken

- ▶ Das Emergency Stop Signal ist kein System, das einen möglichen Heckaufprall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Emergency Stop Signal wird nicht aktiviert, wenn der Warnblinkschalter eingeschaltet ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Tanken



Füllen Sie nicht mehr Kraftstoff als bis zur Anzeigeklappe ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Tankinhalt: 16,9 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➔ S.17

Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Schließen des Tankdeckels

- 1 Drücken Sie nach dem Tanken den Tankdeckel zu, bis er einrastet.
- 2 Entnehmen Sie den Schlüssel und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Verwenden Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

USB-Anschluss

Ihr Fahrzeug ist mit einem USB-Anschluss ausgestattet (nur für USB-Typ C).
Der USB-Anschluss befindet sich unter dem Sitz.

➡ S.140

Dieser Anschluss dient nur dazu, die Batterie zu laden.

Die Verwendung von USB-Geräten erfolgt auf eigenes Risiko. Honda übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an den von Ihnen verwendeten USB-Geräten.

Es können nur USB-Geräte angeschlossen werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

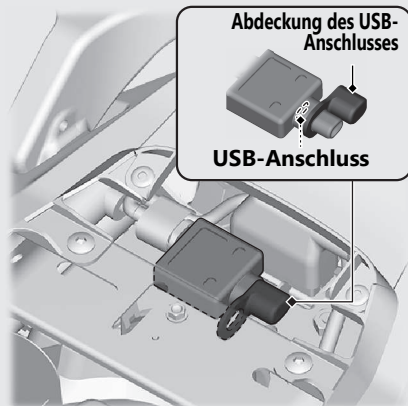
Die Nennleistung beträgt

15 W (5 V, 3,0 A).

Anschließen Ihres USB-Geräts

- 1 Nehmen Sie den Sitz ab. ➡ S.140
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses.

- Damit die Kappe nicht verloren geht, stecken Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses durch den Ring der Kappe und schließen Sie dann ein zertifiziertes USB-Kabel an den USB-Anschluss an.
- 3 Schließen Sie ein zertifiziertes USB-Kabel an den Anschluss an.



USB-Anschluss *(Fortsetzung)*

- ▶ Damit die Batterie nicht zu stark entladen wird, sollte während der Stromabnahme an der Steckdose der Motor laufen.
- ▶ Verschließen Sie die Steckdose mit der Abdeckung, um sie vor Verunreinigungen zu schützen.
- ▶ Überprüfen Sie alle angeschlossenen Geräte sorgfältig auf festen Sitz, da sie durch Vibrationen beschädigt werden oder plötzlich verrutschen können.

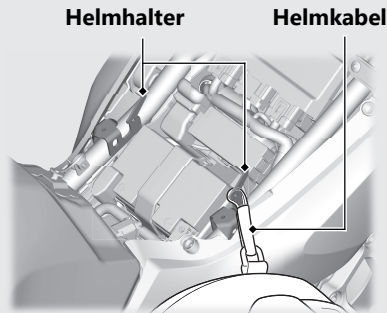
HINWEIS

- Die Verwendung von Wärme erzeugenden oder falsch eingestufteten USB-Geräten kann zu Schäden an der Steckdose führen.
- Um Schäden am USB-Anschluss zu vermeiden, verwenden Sie diesen nicht beim Waschen und lassen Sie ihn nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- Das USB-Kabel darf nicht eingeklemmt werden.
- Das USB-Kabel darf weder den Lenker noch die Bedienungselemente behindern.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Die Helmhalter befinden sich unter dem Sitz.



⚠️ WARNUNG

Ein während der Fahrt am Helmhalter befestigter Helm kann die sichere Bedienung des Fahrzeugs behindern. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

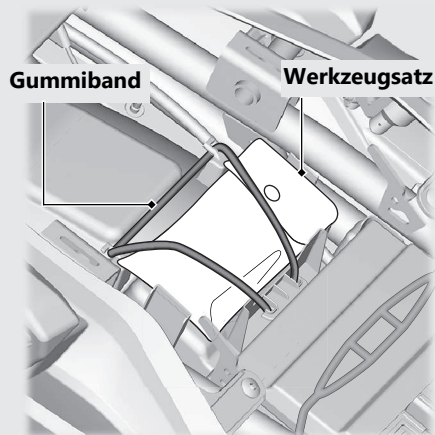
Nur bei geparktem Motorrad darf ein Helm am Halter aufgehängt werden. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Sitz ausbauen ➡ S.140

Verstauen der Ausrüstung (Fortsetzung)

Bordwerkzeug

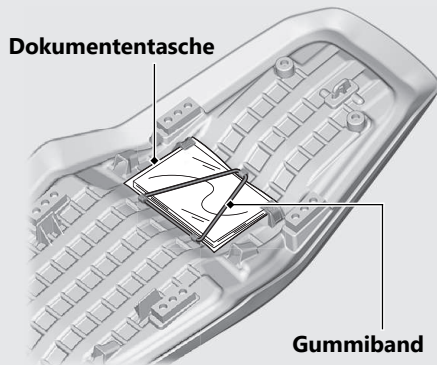
Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Sitz und wird von einem Gummiband gehalten.



Sitz ausbauen ➔ S.140

Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich unter dem Sitz und wird von einem Gummiband gehalten.



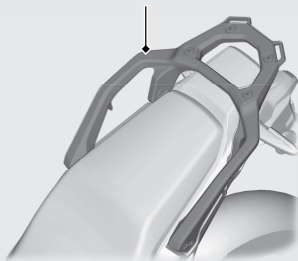
Sitz ausbauen ➔ S.140

Gepäckbrücke

Das höchstzulässige Gewicht darf nicht überschritten werden.

Maximales Gewicht: 8,0 kg

Gepäckbrücke



Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 121
Wartungsplan	S. 122
Grundlagen der Wartung	S. 125
Werkzeuge	S. 137
Einbau und Ausbau von	
Karosseriebauteilen	S. 138
Batterie	S. 138
Sitz.....	S. 140
Motoröl	S. 141
Kühlmittel	S. 144
Bremsen	S. 146
Seitenständer	S. 149
Antriebskette	S. 150
Räder	S. 152

Kupplung	S. 153
Gas	S. 157
Andere Einstellungen	S. 158
Bremshebel einstellen	S. 158
Vorderradaufhängung einstellen	S. 159
Hinterradfederung einstellen.....	S. 162

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➡ S. 122

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung vollständig und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Im Wartungsplan sind die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen angegeben.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt ➡ S. 125	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Honda Diagnosesystem	✂			I	I	I	I	I			
Kraftstoffleitung	✂				I	I	I	I	I		–
Tankfüllstand		I									114
Gasbetätigung	✂	I			I	I	I	I	I		157
Luftfilter*2	✂					R		R			–
Kurbelgehäuse-Entlüftung*3					C	C	C	C			–
Zündkerze	✂					I		R			–
Ventilspiel	✂					I		I			–
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R		–
Motorölfilter				R		R		R			–
Motorleerlaufdrehzahl	✂				I	I	I	I	I		–
Kühlmittel im Kühler*4		I			I	I	I	I	I	3 Jahre	144
Kühlsystem	✂				I	I	I	I	I		–
Sekundärluftsystem	✂					I		I			–
Evaporative Abgasreinigungsanlage	✂					I		I			–

Wartungsniveau

- ✂ : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.
Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda-Werkstatthandbuch beschrieben.
- ✂ : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- R : Austauschen
- L : Schmieren
- C : Reinigen

Wartungsplan

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 125	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Antriebskette*5		I			Alle 1.000 km: I I						150
Antriebskettengleitschiene*5					I	I	I	I			151
Bremsflüssigkeit*4		I			I	I	I	I	I	2 Jahre	146
Bremsbelagverschleiß		I			I	I	I	I	I		147
Bremsanlage					I	I	I	I	I		125
Bremslichtschalter					I	I	I	I	I		148
Scheinwerfereinstellung					I	I	I	I	I		–
Beleuchtung/Hupe		I									–
Motorabstellschalter		I									–
Kupplungssystem		I			I	I	I	I	I		153
Seitenständer		I			I	I	I	I	I		149
Aufhängung	🔧				I	I	I	I	I		159
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile*5	🔧				I	I	I	I	I		–
Räder/Reifen*5	🔧	I			Alle 6.000 km: I				I		134
Lenkkopflager	🔧				I	I	I	I	I		–

Hinweise:

*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

*5: Bei Fahrten im GELÄNDE das Motorrad öfters warten.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➤ S. 114
- Gasgriff – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➤ S. 157
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➤ S. 141
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➤ S. 144
- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➤ S. 150
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.

Vorne und hinten: Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➤ S. 146, ➤ S. 147

- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➤ S. 84
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion. Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➤ S. 153
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➤ S. 149
- Räder und Reifen – Prüfen Sie Zustand und Luftdruck und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor. ➤ S. 134

Prüfen Sie vor einer Fahrt im Gelände alle diese Punkte und die nachfolgenden:

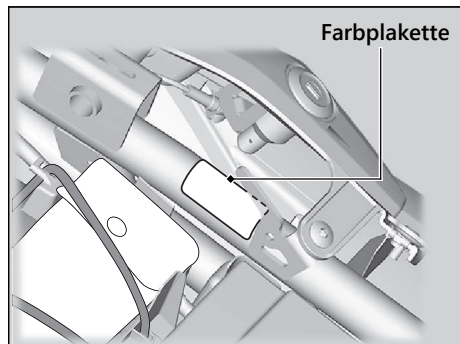
- Stellen Sie sicher, dass die Speichen angezogen sind. Untersuchen Sie die Felgen auf Schäden. ➤ S. 152
- Achten Sie darauf, dass der Tankdeckel sicher verschlossen ist. ➤ S. 114
- Achten Sie auf lose Kabel oder andere Teile und auf alles, was unnormal erscheint.
- Prüfen Sie mit einem Schraubenschlüssel den festen Sitz aller erreichbaren Muttern, Schrauben und Befestigungselemente.

Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich am Rahmen unter dem Sitz. ➡ S. 140



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

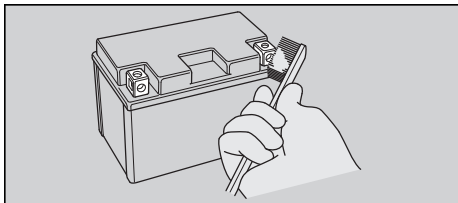
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

■ Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➤ S. 138
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

- Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



- Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

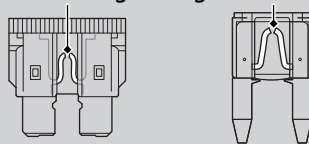
Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 179

■ Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 205

Sicherung durchgebrannt



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

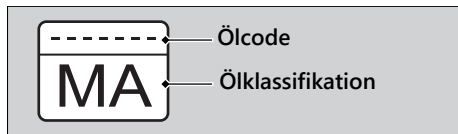
Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 204

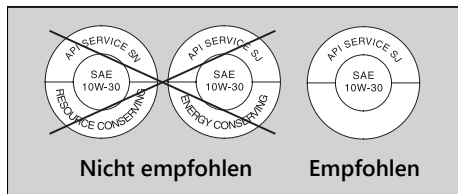
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903 Standard*1: MA
- SAE-Standard*2: 10W-30
- API-Klassifizierung*3: SJ oder höher

- *1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
- *3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SJ oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen. Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➡ S. 150

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



Normal
(GUT)



Abgenutzt
(AUSWECHSELN)



Beschädigt
(AUSWECHSELN)

HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

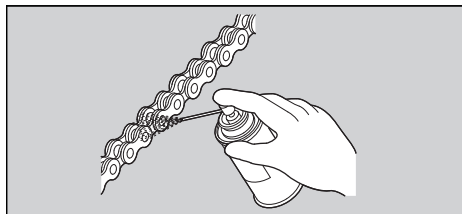
I Reinigung und Schmierung

Prüfen Sie den Kettendurchhang und drehen Sie zum Reinigen der Kette und der Kettenräder das Hinterrad. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Außer Indien und Singapur

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Indien und Singapur

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL von Honda und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➡ S. 122

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuseentlüftung

Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

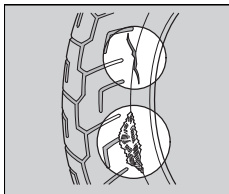
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung und verwenden Sie einen Luftdruckmesser, um den Luftdruck vor und nach jeder Geländefahrt zu prüfen. Wenn Sie nur auf der Straße unterwegs sind, prüfen Sie einmal monatlich den Druck oder immer dann, wenn die Reifen aussehen, als ob zu wenig Luft darin wäre. Messen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.

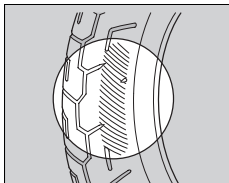
Wenn Sie den Reifendruck für eine spezielle Geländefahrt einstellen wollen, verändern Sie ihn nur in kleinen Schritten.

Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

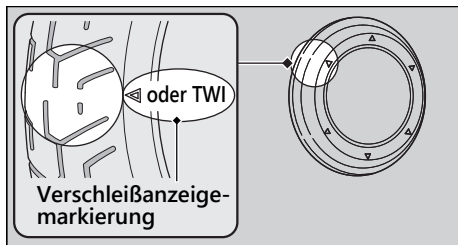
Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren



Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

■ Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden. Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



■ Prüfung der Felgen und Ventilschäfte

Prüfen Sie die Felgen auf Beschädigung und lose Speichen. Prüfen Sie jeweils auch die Position der Ventilschäfte. Ein verkippter Ventilschaft weist darauf hin, dass der Schlauch im Reifen bzw. der Reifen auf der Felge rutscht. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

■ S. 204

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise:

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder jeweilig gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Der Innenschlauch soll zusammen mit dem Reifen ausgetauscht werden. Der alte Schlauch ist wahrscheinlich gedehnt und kann beim Einbau in einen neuen Reifen versagen.

⚠ WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

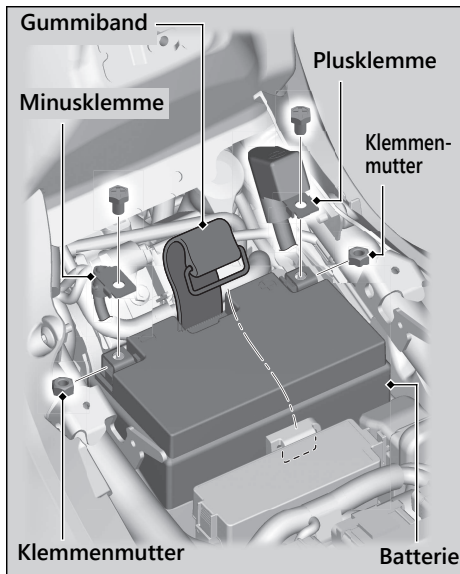
Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Sitz.

➡ S. 118

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Gabelschlüssel, 10 × 14 mm
- Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher
- Verlängerung
- Schraubendrehergriff
- Hakenschlüssel
- Sicherungszieher
- Helm kabel
- 19-mm-Ringschlüssel
- Nr. 2 Schraubendreher

Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf **○** (Off) steht.

1. Nehmen Sie den Sitz ab. ➡ S. 140
2. Haken Sie den Gummizug aus.
3. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme $\oplus$ von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus.
Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

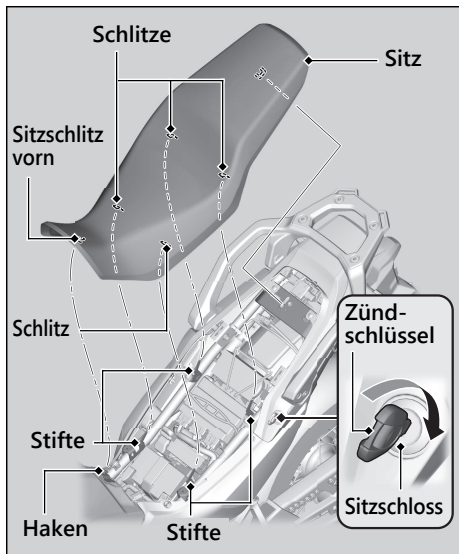
Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme ⊕ an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➡ S. 63

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➡ S. 127 und „Batterie leer“ ➡ S. 178 entnehmen.

Sitz



Ausbau

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
2. Nehmen Sie den Sitz ab, indem Sie ihn nach hinten ziehen.

Einbau

1. Montieren Sie den Sitz, indem Sie den vorderen Schlitz des Sitzes an dem Haken und die Zapfen an den Schlitzen ausrichten.
2. Drücken Sie den Sitz am hinteren Ende nach vorne unten, bis er einrastet. Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.

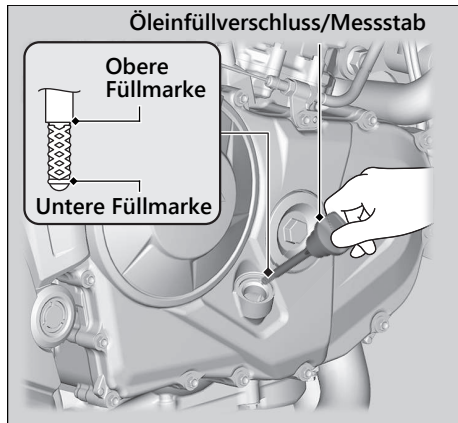
Der Sitz verriegelt beim Einrasten automatisch.

Schließen Sie den Zündschlüssel nicht unter dem Sitz ein.

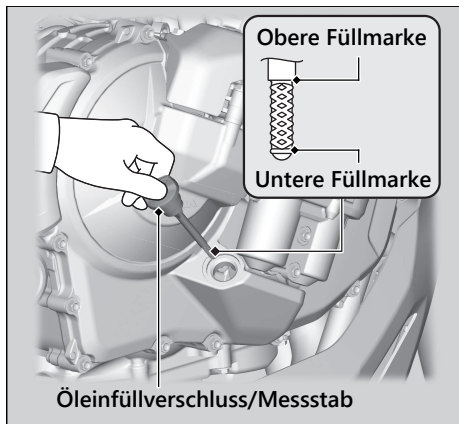
Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Öleinfüllverschluss/Messstab, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.
7. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab ein.

XL750



XL750C



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ► S. 130, ► S. 204

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/
Messstab wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

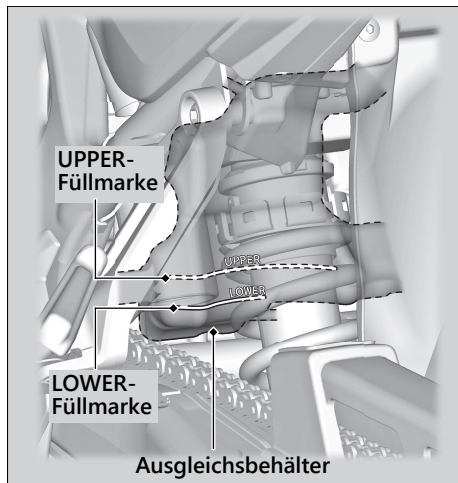
Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ➡ S. 130

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.

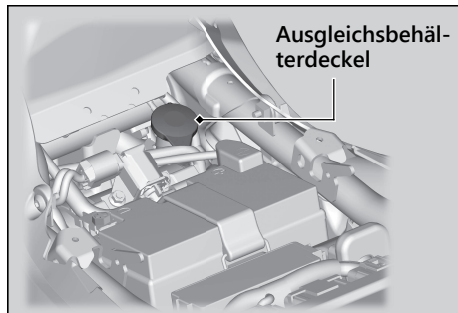
Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (► S. 133) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.



1. Nehmen Sie den Sitz ab. ► S. 140
2. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
3. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.
4. Montieren Sie den Sitz.

⚠️ WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, dass die Flüssigkeit oberhalb der LOWER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter muss dazu waagerecht stehen. **Hinten** Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke am Bremsflüssigkeits-

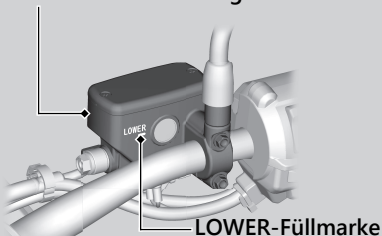
behälter steht. Der Behälter muss dazu waagerecht stehen.

Wenn die Bremsflüssigkeit in einem Ausgleichsbehälter nicht bis an die LOWER-Füllmarke steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.

Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Vorn

Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter

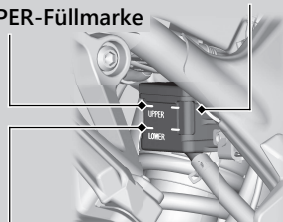


Hinten

Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter

UPPER-Füllmarke

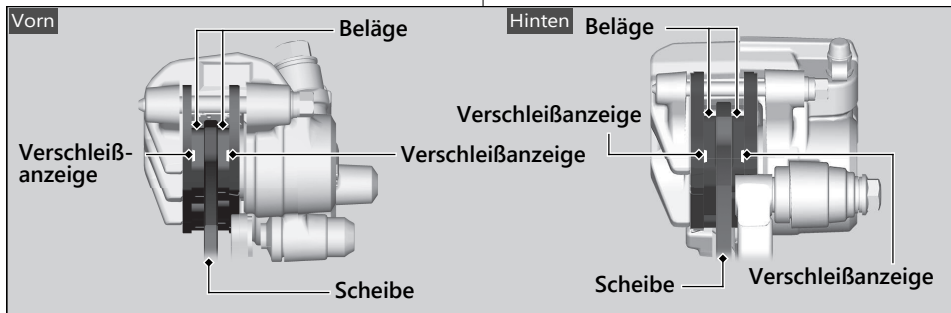
LOWER-Füllmarke



Bremsbeläge überprüfen

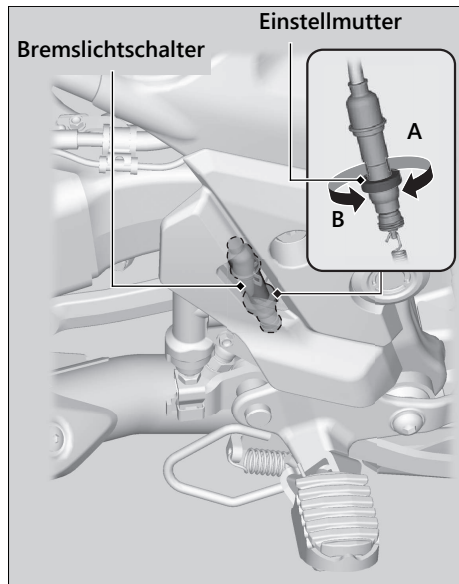
Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.
Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Beläge bis zur Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von unterhalb des Bremssattels aus.
► Immer den linken und den rechten Bremssattel untersuchen.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von hinter dem Bremssattel aus.
Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.

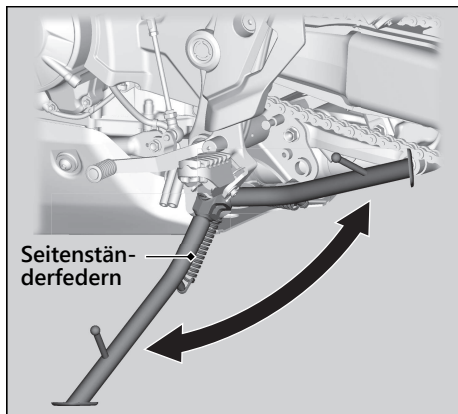


Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters. Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Federn auf Schäden oder Spannungsverlust.
3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgelenkt oder verklemmt sein.

Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

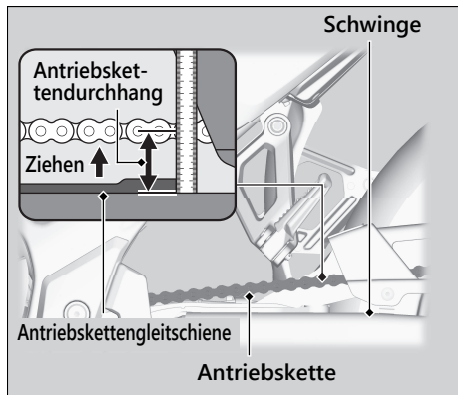
1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Ziehen Sie die obere Hälfte der Antriebskette nach oben und prüfen Sie den Kettendurchhang zwischen Antriebskette und Schwinge am Ende der Antriebskettengleitschiene.

Antriebskettendurchhang:

Von der Schwinge zur Antriebskette

50 - 55 mm

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 60 mm beträgt.

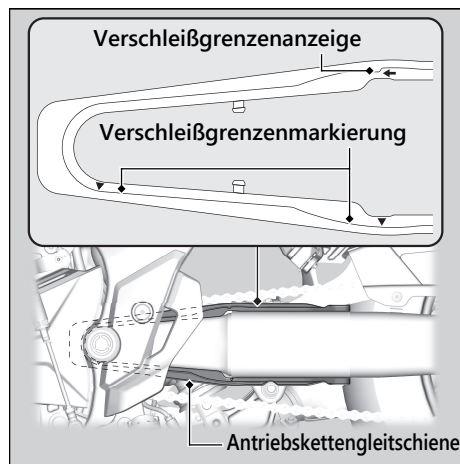


4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ► S. 131
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ► S. 132

Antriebskettengleitschiene prüfen

Prüfen Sie den Zustand der Antriebskettengleitschiene. Der Antriebskettengleitschiene muss ersetzt werden, wenn die Kettengleitschiene bis zur Verschleißgrenzenmarkierung oder bis zum unteren Rand der Verschleißgrenzanzeige abgenutzt ist.

Lassen Sie die Antriebskettengleitschiene bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



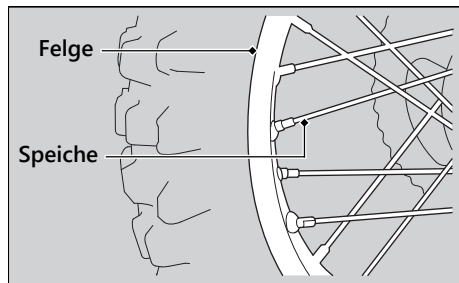
Felgen und Speichen

Die Aufrechterhaltung des Radrundlaufs und der korrekten Speichenspannung ist für die Fahrsicherheit von ausschlaggebender Bedeutung.

Zu lockere Speichen können bei höheren Geschwindigkeiten zu Instabilität und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Für den im Wartungsplan empfohlenen Service müssen die Räder nicht unbedingt ausgebaut werden.

1. Kontrollieren Sie Felgen und Speichen auf Beschädigung.
2. Ziehen Sie lose Speichen an.
3. Drehen Sie das Rad langsam, um zu sehen, ob es einen „Seitenschlag“ hat. Wenn dies der Fall ist, ist die Felge nicht rund oder nicht „ausgerichtet“. Wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren Händler, wenn ein Seitenschlag feststellbar ist.



Kupplung prüfen

I Spiel am Kupplungshebel prüfen

XL750C

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) steht.

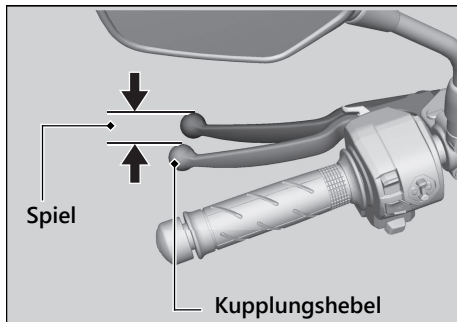
- Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wenn sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm

Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Beauftragen Sie bei Bedarf Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.



XL750C

Eine falsche Einstellung des Spieles der Honda E-Clutch kann eine Fehlfunktion verursachen.

HINWEIS

Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

I Einstellung oben

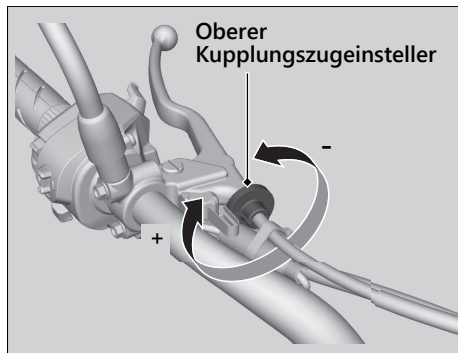
Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

XL750C

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) steht.

- Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wenn sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.

Den Kupplungszugeinsteller solange drehen, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.



I Einstellung unten

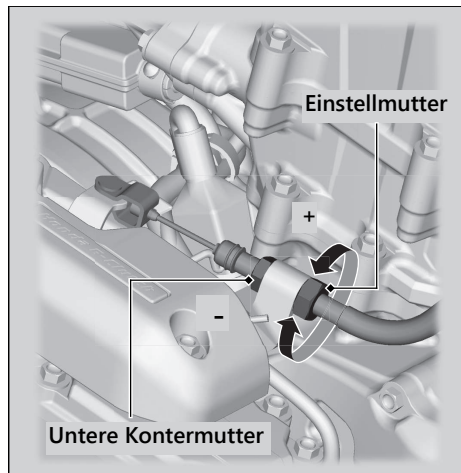
Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

XL750C

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) steht.

- Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wenn sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.

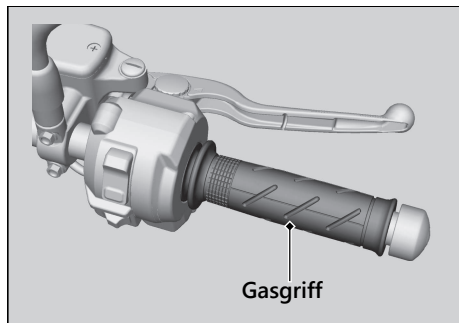
1. Drehen Sie den oberen Kupplungszugeinsteller ganz ein, um maximales Spiel zu erreichen.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die Einstellmutter so lange, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Kupplungshebelspiel.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei ausgeschaltetem Motor, dass sich der Gasgriff über den gesamten Bereich leicht und gleichmäßig dreht. Wenn der Gasgriff sich nicht gleichmäßig bewegt oder nicht automatisch schließt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Lenkergriff ist einstellbar.

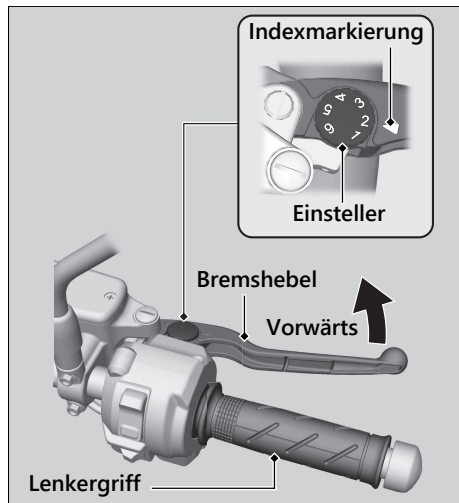
! Einstellung

Drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung in der gewünschten Position übereinstimmen, und schieben Sie gleichzeitig den Bremshebel nach vorn.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus.



Vorderradaufhängung einstellen

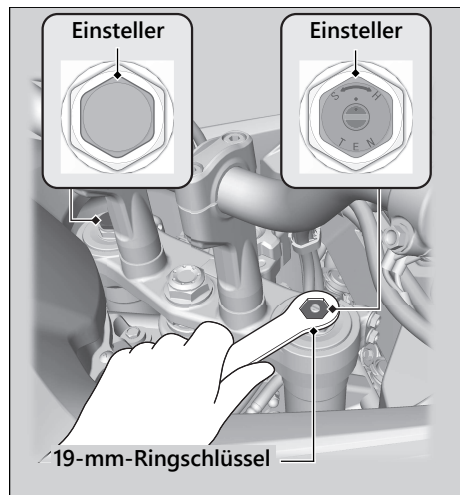
Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit dem im Bordwerkzeug vorgesehenen 19-mm-Ringschlüssel. ■ S. 137

Der Federvorspannungseinsteller hat 15 Umdrehungen.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht 6 Umdrehungen aus der weichsten Einstellung.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus. Stellen Sie die Federvorspannung am linken und am rechten Gabelholm gleich ein.

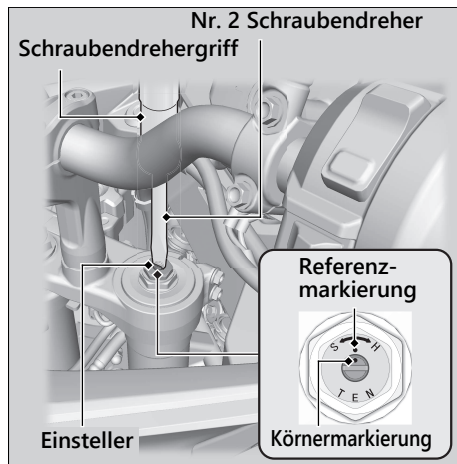
| Zugstufe

Sie können die Zugstufe mit dem TEN-Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit Nr. 2 Schraubendreher und Schraubendrehergriff aus dem Bordwerkzeug. ► S. 137

Der TEN-Einsteller hat 3 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardstellung entspricht 1 Umdrehung aus der härtesten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Referenzmarkierung deckt.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus.

I Druckstufe

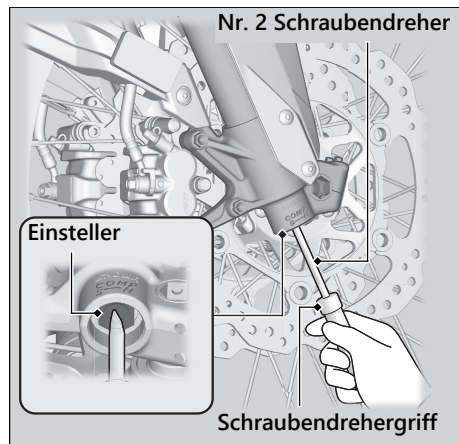
Sie können die Druckstufendämpfung mit dem Druckstufeneinsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit Nr. 2 Schraubendreher und Schraubendrehergriff aus dem Bordwerkzeug. ➤ S. 137

Der Druckstufenensteller hat mindestens 12 Positionen (Rastungen).

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardposition ist 11 Rastungen von der härtesten Einstellung aus.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

Hinterradfederung einstellen

I Federvorspannung

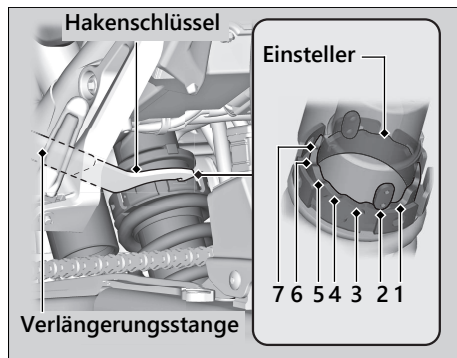
Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit Hakenschlüssel und Verlängerung aus dem Bordwerkzeug.

■ S. 137

Der Vorspannungseinsteller hat sieben Positionen.

In Position 1 ist die Federvorspannung verringert (weich), in Position 3 bis 7 erhöhen Sie die Federvorspannung (hart). Die Standardposition ist 2.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus. Durch den Versuch, direkt von 1 auf 7 bzw. von 7 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Zerlegen, warten oder entsorgen Sie den Dämpfer nicht unsachgemäß. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

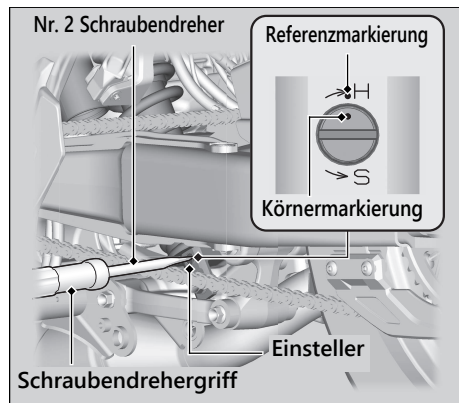
I Zugstufe

Sie können die Zugstufendämpfung mit dem Druckstufeneinsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit Nr. 2 Schraubendreher und Schraubendrehergriff aus dem Bordwerkzeug. ➡ S. 137

Der Druckstufeneinsteller hat 3 bis 4 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardstellung entspricht 1,25 Umdrehungen aus der härtesten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Referenzmarkierung deckt.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Druckstufe

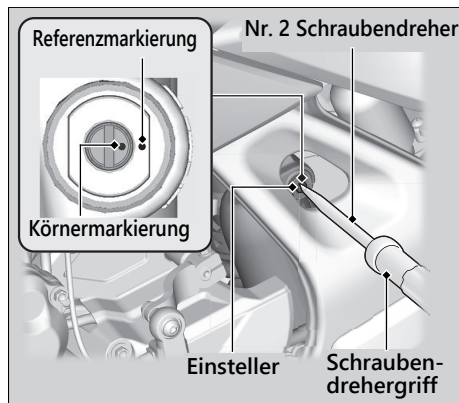
Sie können die Druckstufendämpfung mit dem Druckstufeneinsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit Nr. 2 Schraubendreher und Schraubendrehergriff aus dem Bordwerkzeug. ► S. 137

Der Druckstufeneinsteller hat 2,75 bis 3,75 Umdrehungen.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardstellung entspricht 2,5 Umdrehungen aus der härtesten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Referenzmarkierung deckt.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehlersuche

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)	S. 166
Überhitzung (Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur/ Kühlmitteltemperaturwarnanzeige ist eingeschaltet)	S. 167
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken.....	S. 168
Anzeige niedriger Öldruck	S. 168
PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL).....	S. 169
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 170
Drehmomentkontrollanzeige.....	S. 171
Andere Warnanzeigen.....	S. 172

Wenn „-“ und der aktuell eingelegte Gang in der Ganganzeige blinken.....	S. 172
Wenn die Honda E-Clutch-Warnanzeige im INFO-Bereich angezeigt wird	S. 172
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige.....	S. 173
Fehleranzeige Kühlmitteltemperatur	S. 174
Reifenpanne	S. 175
Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone	S. 176
Elektrische Störungen.....	S. 178
Batterie leer	S. 178
Glühlampe ausgefallen.....	S. 178
Sicherung durchgebrannt.....	S. 179

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 101
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Störungsanzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
 - ▶ Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Setzen Sie den Schlüssel wieder ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On). Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht: Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet.

Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendwelche metallischen Aufkleber oder dgl. trägt.

Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
 - S. 101
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➤ S. 179
- Kontrollieren Sie, dass die Batterieanschlüsse fest (➤ S. 138) und die Klemmen nicht korrodiert sind (➤ S. 127).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie. ➤ S. 178

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur/Kühlmitteltemperaturwarnanzeige ist eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchten auf. Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur wird im Warnhinweis angezeigt. ➤ S. 75, ➤ S. 78
- Die Kühlmitteltemperaturanzeige blinkt im Einstellungsmodus bei WASSERTEMP. ➤ S. 74
- Beschleunigung wird träge.
Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige können sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).

2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off).

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor mit dem Zündschalter in der Stellung **O** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit. ➤ S. 144

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➤ S. 144
► Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 bis 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Temperaturanzeige im Auge.

Anzeige niedriger Öldruck

Wenn sich die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige einschalten, halten Sie an und stellen den Motor ab.

Die Anzeige für niedrigen Öldruck wird im Warnhinweis angezeigt. ➤ S. 75, ➤ S. 78

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 141, ➤ S. 142
2. Starten Sie den Motor.
 - Fahren Sie nur dann weiter, wenn die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige erlöschen.

Beim schnellen Beschleunigen können die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige nicht ausgehen, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Störungsanzeigeleuchte fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Blinkt die Störungsanzeigeleuchte beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten die Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Die Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Auch bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Fahrzeug normal ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle gefahren werden.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

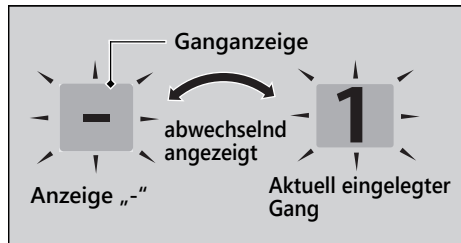
Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Wenn „-“ und der aktuell eingelegte Gang in der Ganganzeige blinken

XL750C

Wenn „-“ und der aktuell eingelegte Gang in der Ganganzeige blinken, funktionieren einige Funktionen der Honda E-Clutch nicht. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

In dieser Situation können Sie das Fahrzeug vorübergehend wie ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe fahren.



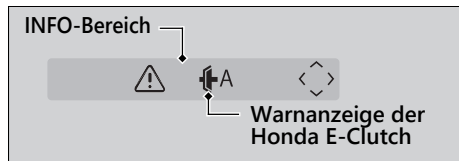
Wenn die Honda E-Clutch-Warnanzeige im INFO-Bereich angezeigt wird

XL750C

Wenn die Honda E-Clutch-Warnanzeige im INFO-Bereich angezeigt wird, funktioniert die Honda E-Clutch nicht ordnungsgemäß.

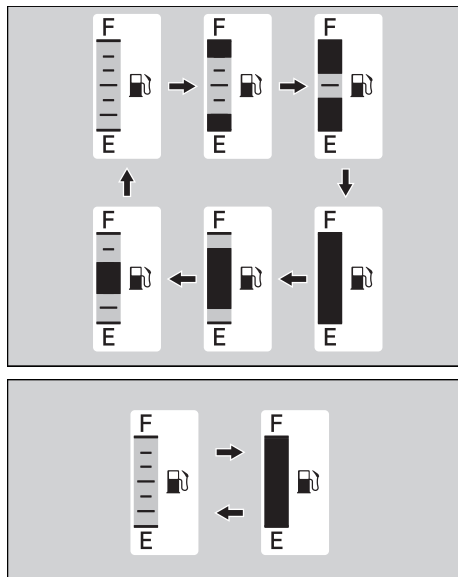
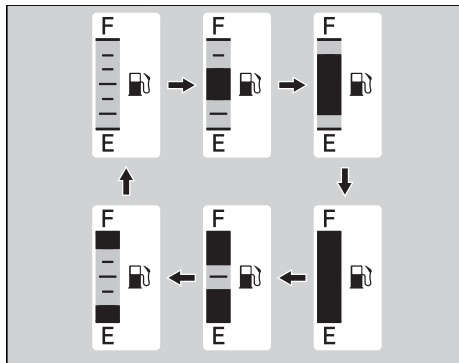
Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und dann wieder in die Stellung  (On). Anschließend können Sie das Fahrzeug vorübergehend unter Verwendung des Schaltgetriebes fahren.

Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

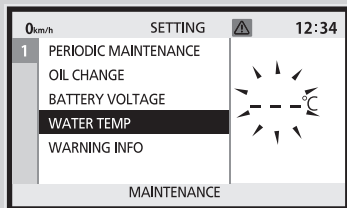
Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeige Kühlmitteltemperatur

Wenn im Kühlsystem ein Fehler auftritt, blinkt die Kühlmitteltemperatur „---“.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Schlauchreparatur und -wechsel

Ein durchstoßener oder beschädigter Schlauch sollte möglichst umgehend ausgetauscht werden. Ein reparierter Schlauch ist weniger zuverlässig als ein neuer Schlauch und kann während der Fahrt versagen.

Fahren Sie nach der provisorischen Schlauchreparatur mit einem Flicken oder mit Aerosoldichtung vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit und lassen Sie den Schlauch vor der nächsten Fahrt austauschen.

Beim Austausch des Schlauchs sollte auch der Reifen sorgfältig wie beschrieben untersucht werden.

WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen oder Schlauch kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen. Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen oder Schlauch fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen oder Schlauch ausgetauscht wird.

Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht gekoppelt werden	Manche Smartphones sind unter Umständen nicht mit dem Fahrzeug kompatibel und/oder die nutzbaren Funktionen sind eingeschränkt.
	Stellen Sie sicher, dass sich sowohl das Fahrzeug als auch das Smartphone im Kopplungsmodus befinden. ➡ S. 93
	Überprüfen Sie die Umgebung, um sicherzustellen, dass kein anderes Gerät gerade gekoppelt wird, bevor Sie eine erneute Kopplung versuchen. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth</i> ®-Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.
	Stellen Sie beim Verbinden eines Smartphones sicher, dass sich kein anderes zur Kopplung bereites <i>Bluetooth</i> ®-Gerät in der Nähe befindet. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth</i> ®-Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.
	Stellen Sie sicher, dass die Informationen zur Fahrzeugkopplung aus der <i>Bluetooth</i> ®-Einstellung Ihres Smartphones gelöscht wurden. Je nach verwendetem Smartphone ist eine Kopplung möglicherweise erst möglich, wenn die Kopplungsinformationen gelöscht wurden.

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht verbunden werden	Je nach verwendetem Smartphone kann es einige Zeit dauern, bis das Fahrzeug eine Verbindung zu einem Smartphone herstellt und eine spezielle Anwendung zu nutzen beginnt.
	Die Verbindung kann vorübergehend getrennt werden, wenn der Motor gestartet wird. Dies ist normal und stellt keine Störung dar. Das Smartphone wird erneut verbunden, nachdem der Motor gestartet wurde.
	Stellen Sie sicher, dass das Symbol für den <i>Bluetooth®</i> -Status aufleuchtet. Überprüfen Sie anhand der Bedienungsanleitung Ihres Smartphones, ob es sich im Verbindungsmodus befindet.
	Einige Smartphones stellen möglicherweise keine automatische Verbindung her. Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Smartphones, um eine Verbindung herzustellen.
	Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu verbinden.

Wenn das Problem nach Durchführung der oben angeführten Überprüfungen weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

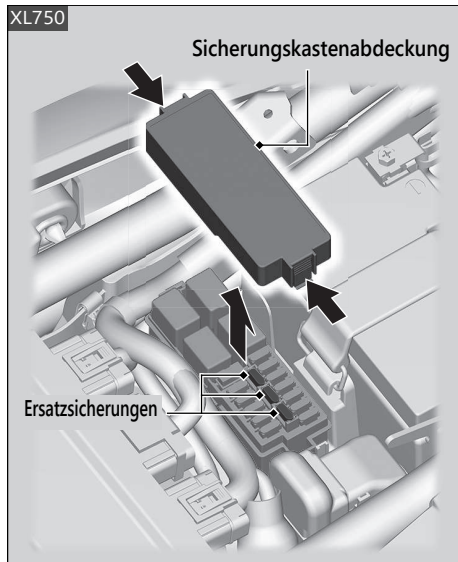
Alle Glühlampen am Fahrzeug sind LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

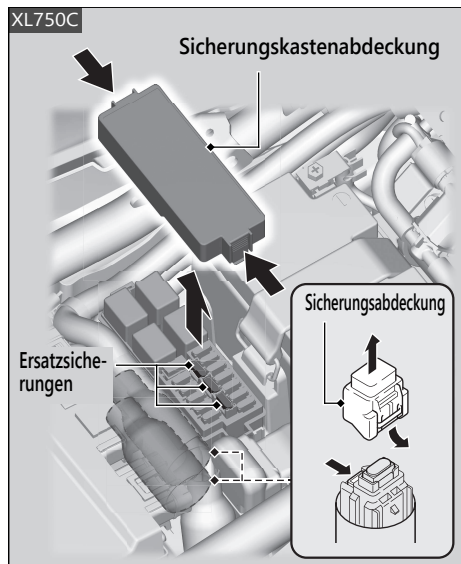
Sicherung durchgebrannt

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 129

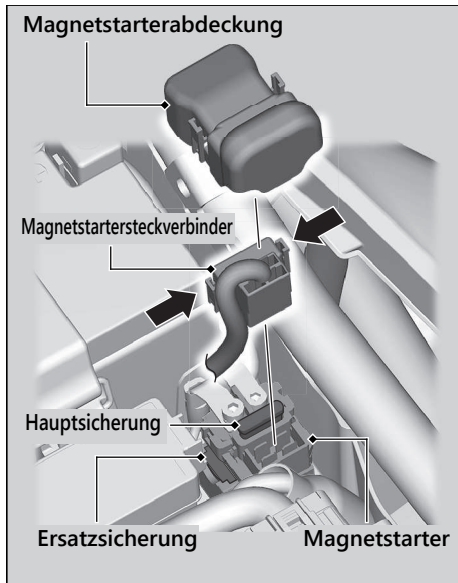
Sicherungen im Sicherungskasten

1. Nehmen Sie den Sitz ab. ► S. 140
2. **XL750**
Nehmen Sie die Sicherungskastenabdeckung ab.
XL750C
Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung und die Sicherungsabdeckungen.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Bordwerkzeug heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
4. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.





I Hauptsicherung



1. Nehmen Sie den Sitz ab. ► S. 140
2. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie. ► S. 138
3. Bauen Sie die Magnetstarterabdeckung aus.
4. Bauen Sie den Magnetstartersteckverbinder aus.
5. Ziehen Sie die Hauptsicherung und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
6. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 183
Schlüssel.....	S. 184
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 185
Fahrzeugpflege	S. 194
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 198
Fahrzeugtransport.....	S. 198
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 199
Seriennummern	S. 200
Alkoholhaltiger Kraftstoff.....	S. 201
Katalysator.....	S. 202

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde.

Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Fahrzeug wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselanhänger, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert.

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperre (HIS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HIS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Schlüssel nicht biegen oder anderweitig belasten.
- Nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht schleifen, bohren oder anderweitig bearbeiten.
- Von stark magnetischen Gegenständen fernhalten.

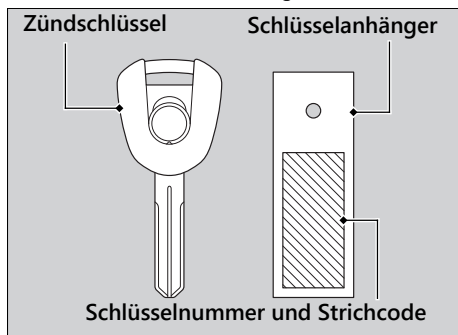
Wenn alle Zündschlüssel und der Schlüsselanhänger verloren werden, muss das PGM-Fi-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren.

Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HIS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, den Schlüsselanhänger und das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

► Bewahren Sie den Schlüsselanhänger gut auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.
Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.
Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Gesamtkilometerzähler 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn ein Wert von 9.999,9 überschritten wird.

HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperrung, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn der Zündschalter in die Stellung **○** (Off) gedreht ist, ist die HISS-Wegfahrsperrung immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung **○** (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-Anzeige erlischt nicht**  S. 166

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Nachdem die Zündung auf  (Off) gestellt wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten. ➡ S. 54

EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperre erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Singapur

Complies with
IMDA Standards
C080226241

Nur Paraguay



BSSEU10

Honda Lock Mfg. Co., Ltd.

NR:2016-3-1-0000102

HONDA

- DIESA.S.A.
AVADA.DR.EUSEBIO AYALA KM 4, 5
ASUNCION
REPUBLIC OF PARAGUAY

Nur Argentinien



H-16919

Dokumententasche

Die Dokumententasche aus Kunststoff unter dem Sitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf. ➡ S. 140

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung  (Off) und dann erneut in die Stellung  (On) bringen.

Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseneinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Fahrzeug. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

Elektronisch gesteuerter Gasgriff

Dieses Modell ist mit einem elektronisch gesteuerten Gasgriff ausgestattet.

Bringen Sie keine magnetischen Gegenstände oder für magnetische Störungen anfällige Gegenstände in die Nähe des Schalters am rechten Lenkergriff.

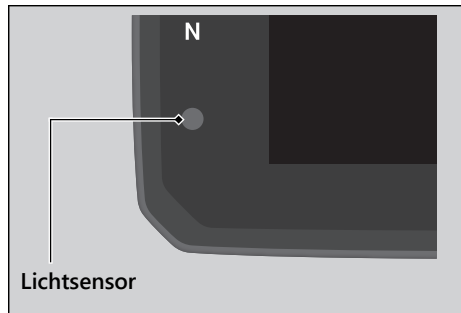
Automatische Helligkeitsregelung

Die Helligkeit der Cockpit-Hintergrundbeleuchtung und die Hintergrundfarbe werden automatisch eingestellt, wenn in den Einstellungen für HELLIGKEIT und HINTERGRUND „AUTO“ ausgewählt wird. ➡ S. 56 ➡ S. 57

Die Umgebungshelligkeit wird von einem Lichtsensor gemessen.

Beschädigen Sie den Lichtsensor nicht beschädigen und decken Sie ihn nicht ab.

Andernfalls funktioniert die automatische Helligkeitseinstellung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



Honda RoadSync

Europa, Nordmazedonien, Montenegro

EU-Richtlinie



Vereinfachte EU-DoC:

Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkanlage des Typs SAB01is die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden: <http://www.visteondocs.com/>

български [Bulgarian]	С това фирмата Visteon Corporation декларира, че частта SAB01 е в съответствие със съществените изисквания и други приложими разпоредби на директивата 2014/53/ЕС.
Česky [Czech]	Visteon Corporation tímto prohlašuje, že tento SAB01 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 2014/53/EU.
Dansk [Danish]	Undertegnede Visteon Corporation erklærer herved, at følgende udstyr SAB01 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Visteon Corporation , dass sich das Gerät SAB01 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab Visteon Corporation seadme SAB01 vastavust direktiivi 2014/53/EL põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Visteon Corporation , declares that this SAB01 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Visteon Corporation declara que el SAB01 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 2014/53/UE.

Ελληνική [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Visteon Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ SAB01 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΠΙΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 2014/53/EK.
Français [French]	Par la présente Visteon Corporation déclare que l'appareil SAB01 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 2014/53/UE.
Italiano [Italian]	Con la presente Visteon Corporation dichiara che questo SAB01 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 2014/53/UE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Visteon Corporation deklarē, ka SAB01 atbilst Direktīvas 2014/53/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Visteon Corporation deklaruoja, kad šis SAB01 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 2014/53/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Visteon Corporation dat het toestel SAB01 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 2014/53/EG.
Malti [Maltese]	Hawnhekk, Visteon Corporation , jiddikjara li dan SAB01 jikkonforma mal-htigijiet essenzzjali u ma provvedimenti oħrajn rilevanti li hemm fid-Dirrettiva 2014/53/UE.
Magyar [Hungarian]	Alulírott, Visteon Corporation nyilatkozik, hogy a SAB01 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 2014/53/EU irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Visteon Corporation oświadcza, że SAB01 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 2014/53/UE.
Português [Portuguese]	Visteon Corporation declara que este SAB01 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 2014/53/UE.
Slovensko [Slovenian]	Visteon Corporation izjavlja, da je ta SAB01 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 2014/53/ES.
Slovensky [Slovak]	Visteon Corporation týmto vyhlasuje, že SAB01 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 2014/53/EÚ.

Suomi [Finnish]	Visteon Corporation vakuuttaa täten että SAB01 tyyppinen laite on direktiivin 2014/53/EU oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Visteon Corporation att denna SAB01 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 2014/53/EU.
Íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir Visteon Corporation yfir því að SAB01 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Norsk [Norwegian]	Visteon Corporation erklærer herved at utstyret SAB01 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EF.
Crnogorski jezik, Црногорски jezik [Montenegrin]	Ovim, Visteon Corporation , izjavljuje da ovaj SAB01 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/UE.
Română [Romanian]	Prin prezenta, Visteon Corporation , declară că acest SAB01 respectă cerințele esențiale și alte dispoziții relevante din Directiva 2014/53 / UE.
Türkiye [Turkey]	Visteon Corporation , işbu SAB01 'ın 2014/53 / EU Direktifinin esas şartları ve diğer ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder.
Hrvatska [Croatian]	Ovime Visteon Corporation izjavljuje da je ovaj SAB01 u skladu s osnovnim zahtjevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 2014/53 / EU.

Bei Funkanlagen, die bestimmungsgemäß Funkwellen aussenden, sind außerdem folgende Angaben zu machen:

- Frequenzband: **2,4 GHz**
- Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage arbeitet. **Max. Ausgangsleistung = 3,5 dBm**

Nur Vereinigtes Königreich



Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkgeräte des Typs SAB01 den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden:

www.visteondocs.com

Frequenzband: _2,4_ GHz

- Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage arbeitet.
- Max. Ausgangsleistung = _3,5_ dBm

Nur Ukraine

Кінцевий посібник користувача



Модель:

Діапазон частот: 2400 – 2483.5 МГц

Максимальна потужність вихідної потужності (Bluetooth): 1.66 дБм

Дана Visteon Corporation заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

Повний текст декларації про відповідність можна знайти на сайті за адресою:
<https://www.visteondocs.com/>.

Nur Paraguay



2023-02-I-0101

CONATEL NR:2023-02-I-0101

- DIESA.S.A.
AVADA.DR.EUSEBIO AYALA KM 4,5 ASUNCION REPUBLIC OF PARAGUAY

Nur Argentinien



Nur Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA105282

Nur Serbien



Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen. Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Außerdem können Schlamm und Staub den Verschleiß der Vorderradaufhängung beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen. Waschen Sie das Fahrzeug nach der Fahrt auf Küstenstraßen, behandelten, schlammigen oder staubigen Straßen immer gründlich.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - ▶ Reinigen Sie Leuchtengläser, Verkleidungen, Windschild und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Brems Scheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

I Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Gasgriffgehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Sitz:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Windschild

Reinigen Sie den Windschild mit reichlich Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm. (Verwenden Sie zum Reinigen des Windschilds kein synthetisches Waschlöschmittel oder irgendeine Art chemisches Reinigungsmittel.) Trocknen Sie es mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

HINWEIS

Nehmen Sie nur Wasser und ein weiches Tuch oder einen Schwamm, damit der Windschild keine Kratzer und anderen Schäden davonträgt.

Reinigen Sie einen stärker verschmutzten Windschild mit verdünntem Neutralreiniger, Schwamm und reichlich Wasser. Spülen Sie das Reinigungsmittel unbedingt vollständig ab. (Reinigungsmittelrückstände können Risse im Windschild verursachen.) Tauschen Sie den Windschild aus, wenn Kratzer, die nicht beseitigt werden können, die Sicht behindern. Bringen Sie keine Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und anderen chemischen Lösungsmittel auf den Windschild oder die Windschildmaske. Derartige Mittel greifen Kunststoff an.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Schalldämpfer bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsschueermittel, und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Wenn Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsschueermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➔ S. 131
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.
- Entfernen Sie die Batterie (➔ S. 138), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie die Minusklemme $\ominus$, damit sich die Batterie nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverzurrgurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebschäden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

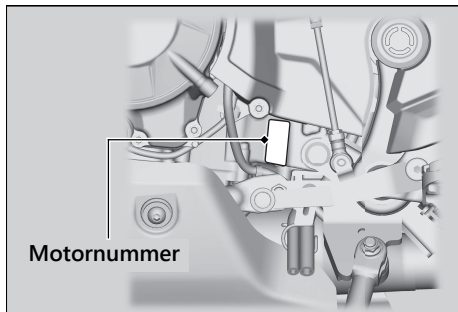
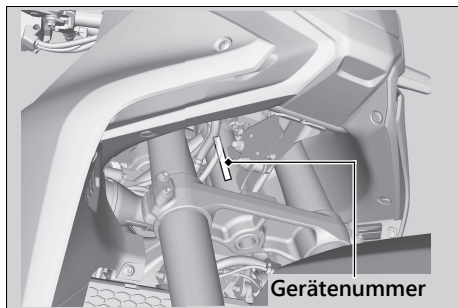
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Gerätenummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Leitlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.325 mm
Gesamtbreite	838 mm
Gesamthöhe	1.455 mm
Radstand	1.560 mm
Mindestbodenfreiheit	XL750 210 mm XL750C 195 mm
Nachlaufwinkel	27 ° 0'
Nachlaufstrecke	111 mm
Leergewicht	XL750 210 kg XL750C 216 kg
Höchstzuladung *1	207 kg
Max. Gepäckgewicht *2	19,5 kg
Maximalgewicht auf dem hinteren Gepäckträger	8,0 kg
Max. Personenzahl	Fahrer und 1 Sozius
Kleinster Wenderadius	2,6 m
Hubraum	755 cm ³
Bohrung x Hub	87,0 x 63,5 mm
Verdichtungsverhältnis	11,0:1
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt	16,9 L

Batterie	YTZ10S 12 V-8,6 Ah (10 HR)/ 12 V-9,1 Ah (20 HR)
Übersetzungsverhältnis	1. Gang 3,000
	2. Gang 2,187
	3. Gang 1,650
	4. Gang 1,320
	5. Gang 1,096
	6. Gang 0,939
Übersetzungsverhältnis (Primärantrieb/Endantrieb)	1,777 / 2,812

*1 : Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

*2 : Einschließlich Gewicht von Gepäck und Zubehör.

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	90/90-21M/C 54H
	Hinten	150/70R18M/C 70H
Reifentyp	Vorn	Diagonalreifen, mit Schlauch
	Hinten	Radial, mit Schlauch
Reifenempfehlung	Vorn	METZELER KAROO STREET
		DUNLOP MIXTOUR A
	Hinten	METZELER KAROO STREET
		DUNLOP MIXTOUR A
Reifenkategorie *1	Normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck (Nur Fahrer)	Vorn	225 kPa (2,25 kgf/cm ²)
	Hinten	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
Reifenluftdruck (Fahrer und Sozius)	Vorn	225 kPa (2,25 kgf/cm ²)
	Hinten	280 kPa (2,80 kgf/cm ²)
Mindestprofiltiefe	Vorn	3,0 mm
	Hinten	3,0 mm
Zündkerze	(Standard)	SILMAR8A9S (NGK)
Elektrodenabstand	(nicht einstellbar)	0,8 - 0,9 mm
Leerlaufdrehzahl		1.300 ± 100 U/min

*1 : EU-Verordnung

Empfohlenes Motoröl	Honda 4 Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SJ oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
Motorölvolumen	Nach Ablassen	3,4 L
	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	3,6 L
	Nach Zerlegung	3,9 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit	
Kühlsystemfüllmenge	1,53 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Außer Indien und Singapur	Kühlmittel Pro Honda HP
	Indien, Singapur	VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL
Empfohlenes Antriebsketten- schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebsketten- durchhang	50 - 55 mm	
Standard- Antriebskette	DID520VM5 oder RK520KZOZ2	
	Anzahl der Glieder	126
Standard- Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	16T
	Antriebsritzel	45 T

■ Glühlampe

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn/Positionsleuchte	LED
Blinker hinten	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherung

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 15 A, 10 A



34MLC821
00X34-MLC-8211

XXX.XXXX.XX.T
GEDRUCKT IN XXXXX